

# Schulnachrichten

über das

## k. k. Carl Ludwig-Gymnasium

im Schuljahre 1913/14.

Die Anstalt befindet sich im XII. Gemeindebezirke Wiens, Rosasgasse 1—3, und umfaßte in diesem Schuljahre 13 Klassen, I. bis IV. und VI. Klasse parallel.

### A. Personalstand.

#### I. Lehrer.

##### a) Veränderungen seit Erstattung des Berichtes über 1912/13.

α) Aus dem Lehrkörper schieden aus:

1. Der provisorische Gymnasiallehrer Johann Schmidt, dem eine wirkliche Lehrstelle am Staatsgymnasium in Ried verliehen wurde: K. U. M. vom 31. August 1913, Z. 30636; L. S. R. vom 18. September 1913, Z. 1851/3—I.

2. Der k. k. Professor Josef Höllering, dem vorerst mit Z. 47573, K. U. M. vom 29. Oktober 1913; L. S. R. vom 20. November 1913, Z. 766/5—I, aus Gesundheitsrücksichten der schon im vorigen Schuljahre gewährte Urlaub bis Ende Dezember 1913 verlängert, hierauf aber über eigenes Ansuchen die Versetzung in den bleibenden Ruhestand mit Ende Jänner 1914 bewilligt wurde: K. U. M. vom 4. Dezember 1913, Z. 53122; L. S. R. vom 19. Dezember 1913, Z. 3095/2—I.

Herr Professor Höllering gehörte dem Verbands des Carl Ludwig-Gymnasiums seit 1889 an. Geboren im Jahre 1855 zu Wildstein bei Eger, entstammt er einer kleinen, aber angesehenen Bauernfamilie. Infolge seiner Begabung kam er, noch ganz jung, zur Ausbildung nach Schlackenwerth, vollendete in Prag am Neustädter Gymnasium seine Gymnasialstudien und ging dann nach Wien, wo er sich während der Universitätszeit selbst fortbrachte. Im Philologischen Seminar gewann er sich durch seine Arbeiten und Interpretationen die besondere Gunst des späteren Ministers v. Hartel, der ihn auch für weitere Arbeiten zu werben suchte. Nach abgelegter Lehramtsprüfung für klassische Philologie im Juli 1881 absolvierte er 1881/82 ein vollständiges Probejahr am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien, erhielt nach sechsjähriger Supplendentienstzeit am k. k. Staatsgymnasium im III. Wiener Gemeindebezirke eine provisorische Lehrstelle in Linz und wirkte seit 1889/90 fortan ununterbrochen als Lehrer und Professor an der hiesigen Anstalt.

Höllering ist vor allem eine praktische Natur, seine Geistesrichtung eine vorzugsweise verstandesmäßige. Allen Lebensfragen ist stets sein Interesse zugewendet, wie er denn auch unter den Wissenschaften vor allem für die exakten, Mathematik und Naturlehre, eine spezielle Vorliebe und Begabung hat. Es wohnt ihm eine große Willenskraft inne und es befriedigt ihn in hohem Grade, sein Leben mit der vom Verstande gewonnenen Erkenntnis in Einklang zu bringen.

Sein Unterricht zeichnete sich neben einer wohlthuenden Schlagfertigkeit und auch Frische durch große Klarheit, präzise Ausdrucksweise und durch die logische Führung beim Prüfen aus. Er gewann sich dadurch vor allem die Achtung der Schüler und viele von diesen bewahren ihm ins Leben hinaus eine dankbare Anhänglichkeit.

Sein Wirken als Lehrer fand auch stets von den Behörden die verdiente Anerkennung, so z. B. durch die auf Grund wiederholter Inspektionen erfolgte vorzeitige Beförderung in die VII. Rangsklasse. Solche Anerkennung war mit einem glücklichen, ruhigen Familienleben für ihn die höchste Befriedigung; aber gerade in der Familie traf ihn das Schicksal aufs schwerste. Mit zwei anderen Kollegen der Anstalt bildete er das Kleeblatt der 55er und innerhalb einiger Monate wurden alle drei vom gleichen Unglücke heimgesucht, mit je zwei unmündigen Kindern am Grabe der innigstgeliebten jüngeren Lebensgefährtin zu stehen. Mit männlicher Fassung ertrug Höllering den längst vorausgesehenen Tod seiner Frau, doch mag wohl dieser Schlag, der ihn tief traf, den schon früher gefaßten Vorsatz, bald in den Ruhestand zu treten und sich ganz nur den Kindern zu widmen, gefestigt haben. (A. Mayr.)

Anlässlich seiner Pensionierung gedenkt die Direktion in herzlicher Dankbarkeit seiner zahlreichen Verdienste, die er sich in langjähriger, getreuer Pflichterfüllung um die Anstalt und

die studierende Jugend erworben, und gibt im Namen des Lehrkörpers mit den besten Abschiedsgrüßen dem aufrichtigen Wunsche Ausdruck: Kollege Höllering möge die wohlverdiente Ruhe lange im trauten Kreise seiner Kinder genießen!

β) Es traten ein:

1. Professor Dr. Adolf Friemel, welcher mit Z. 30636, K. U. M. vom 31. August 1913; L. S. R. vom 4. Oktober 1913, Z. 1851/4—I, vom Staatsgymnasium in Ried an diese Anstalt versetzt wurde.
2. Dr. Rudolf Deschmann, welcher mit Z. 2926/2—I, L. S. R. vom 25. September 1913, und Z. 1081/1—I, vom 10. März 1914, an Stelle des beurlaubten Professors Dr. A. Mayr zum Supplenten bestellt wurde.
3. Dr. Wilhelm Repp wurde mit Z. 2926/3—I, L. S. R. vom 13. Oktober 1913 und Z. 2926/7 vom 19. Dezember 1913 für den beurlaubten Professor Dr. O. Schramek im ersten Semester zum Supplenten bestellt.
4. Karl Poyßl, der den beurlaubten Professor Dr. Michael Rabenlechner supplierte: Z. 1081/2—I, L. S. R. vom 11. März 1914.
5. Jakob Plessner, welcher während des vierwöchigen Krankheitsurlaubes des Professors Rudolf Demmer als Supplent an der Anstalt wirkte: L. S. R. vom 27. November 1913, Z. 2926/6—I.
6. Dr. Gustav Entz, Pfarrer, welcher im I. Semester laut Z. 3238—I, L. S. R. vom 24. Oktober 1913, den evangelischen Religionsunterricht leitete.
7. Otto Kirnbauer, welcher mit Z. 254/5—I, L. S. R. vom 30. März 1914, zum evangelischen Religionslehrer im II. Semester bestellt wurde.

γ) Beurlaubungen:

1. Professor Josef Höllering war vor seiner erbetenen Pensionierung mit Z. 47573, K. U. M. vom 29. Oktober 1913, bis Ende Dezember 1913 beurlaubt.
2. Professor Dr. Oskar Schramek war mit Z. 2032/3—I, L. S. R. vom 10. September 1913, vorerst bis 16. Dezember 1913, hierauf mit Z. 58941/13, K. U. M. vom 7. Jänner 1914; L. S. R. vom 22. Jänner 1914, Z. 212/5—I, krankheitshalber bis zum Schlusse des I. Semesters beurlaubt.
3. Dem Professor Anton Mayr wurde aus Gesundheitsrücksichten mit Z. 35914, K. U. M. vom 5. August 1913; L. S. R. vom 9. September 1913, Z. 2389/1—I, ein Urlaub bis zum Schlusse des I. Semesters gewährt und dieser mit Z. 6291, K. U. M. vom 14. Februar 1914; L. S. R. vom 27. Februar 1914, Z. 354/4—I, noch bis zum Schlusse des Schuljahres verlängert.
4. Dem Professor Rudolf Demmer wurde mit Z. 3793—I, L. S. R. vom 14. November 1913, ein Krankheitsurlaub vom 10. November bis 8. Dezember 1913 bewilligt.
5. Professor Dr. Michael Rabenlechner erhielt einen Krankheitsurlaub von Anfang März bis zum Schlusse des Schuljahres bewilligt: L. S. R. vom 3. März 1914, Z. 935—I.
6. Dem Professor Dr. Josef Schiller wurde zum Zwecke der Teilnahme an den wissenschaftlichen Kreuzungsfahrten der österreichischen Adria-Kommission ein zweimaliger Urlaub bewilligt: a) vom 17. November bis 1. Dezember 1913 mit Z. 3757/1—I, L. S. R. vom 11. November 1913, b) vom 16. Februar bis 7. März 1914 mit Z. 812—I, L. S. R. vom 12. Februar 1914, und bis 10. März verlängert mit Z. 812/1—I, L. S. R. vom 5. März 1914.
7. Supplent Dr. Bruno Watzl wurde zum Zwecke der Teilnahme an einer wissenschaftlichen botanischen Arbeit bei der diesjährigen Universitätsreise nach Ägypten für die Zeit vom 15. bis 29. April 1914 beurlaubt: L. S. R. vom 14. März 1914, Z. 1163—I.

δ) Weitere amtliche Daten:

Professor Heinrich Schweigler vom k. k. Staatsgymnasium in Saaz wurde mit Erlaß des K. U. M. vom 22. Juni 1913, Z. 24057, auf die Dauer des Schuljahres 1913/14 einem Wiener Gymnasium, vom k. k. L. S. R. mit Z. 1512/8—I vom 9. Juli 1913 der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen.

Dem Turnlehrer Professor Karl Petříček wurde mit Z. 37343, K. U. M. vom 13. August 1913; L. S. R. vom 9. September 1913, Z. 452/3—I, die Lehrverpflichtung auf 20 wöchentliche Unterrichtsstunden ermäßigt.

Zum israelitischen Religionslehrer wurde Dr. Moritz Prossnitz mit Z. 3238—I, L. S. R. vom 24. Oktober 1914 bestellt.

Die Bestellung der übrigen Supplenten erfolgte mit Z. 2926/4—I, L. S. R. vom 20. Oktober 1913, die der Nebenlehrer mit Z. 3468—I, L. S. R. vom 18. Oktober 1913, bzw. Z. 958/4—I, L. S. R. vom 2. März 1914, die des Turnassistenten mit Z. 2926/4—I, L. S. R. vom 20. Oktober 1913, bzw. mit Z. 3183/2—I, L. S. R. vom 2. Dezember 1913.

Behufs Fortsetzung der Probepraxis, bzw. zum Volontärdienst wurden der Anstalt zugewiesen: Rudolf Tragge mit Z. 5/212—I, L. S. R. vom 18. Oktober 1913; Dr. Anton Stranzinger mit Z. 5/230—I, L. S. R. vom 4. November 1913, und Dr. Luitpold Griesser mit Z. 5/272—I, L. S. R. vom 18. November 1913, letzterer bis 7. März 1914.

b) Personalstand des Lehrkörpers samt Lehrfächerverteilung.

*Direktor:*

Dr. August Haberda, VII. Rangsklasse (Griechisch in VII; 4 Stunden).

*Professoren:*

Dr. Karl Burkhard, VII. Rangsklasse (Ordinarius in IVa; Latein in IVa, Griechisch in IIIa und IVa; 15 Stunden); Verwalter der Programmsammlung.

Rudolf Demmer, VIII. Rangsklasse (Mathematik in IIIa, IVa, IVb, V, VIa und VIb; Naturlehre in IIIa; 20 Stunden); Verwalter der mathematischen Sammlung. Vom 10. November bis 8. Dezember 1913 krankheitshalber beurlaubt. Im zweiten Semester Ordinarius in VIa.

Monsignore Dr. theol. Julius Dworak, VII. Rangsklasse (katholische Religion in Ia, Ib, IIb, IIIb, IVa, IVb, VIb und VIII; 16 + 2 Stunden); Exhortator, Verwalter der Schülerlade.

Dr. Adolf Friemel (Ordinarius in Ib; Latein in Ib und VIII; Deutsch in Ib; 17 Stunden); Verwalter der Schülerbücherei.

Dr. Emil Gaar (Ordinarius in VII; Latein in VII; Griechisch in VIa und VIII; 15 Stunden); Verwalter der archäologischen Sammlung.

Alfons Haltmeyer (Ordinarius in VIII; Mathematik in IIIb, VII und VIII; Physik in VII und VIII; 15 [bzw. 16] + 4 Stunden naturwissenschaftlicher Schülerübungen; Verwalter des physik.-chem. Kabinettes, Leiter der physik.-chem. Schülerübungen in der VII. und VIII. Klasse.

Josef Höllering, VII. Rangsklasse, krankheitshalber bis Ende Dezember 1913 beurlaubt, hierauf pensioniert.

Anton Mayr, VII. Rangsklasse, krankheitshalber während beider Semester beurlaubt.

Franz Michalek, VII. Rangsklasse (Ordinarius in IIIb; Latein in IIIb und VIa; Griechisch in IIIb; 17 Stunden).

Karl Petříček, VIII. Rangsklasse (Turnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V und VII; 20 Stunden); Verwalter der Turn- und Spielgeräte, Leiter der Jugendspiele; administrative Hilfskraft.

Dr. Michael Rabenlechner, VIII. Rangsklasse (Ordinarius in VIa; Geographie in Ib; Geographie und Geschichte in VIa, VIb, VII und VIII; 19 Stunden); Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung. Von Anfang März krankheitshalber beurlaubt.

Dr. Josef Schiller (Naturgeschichte in Ia, Ib, V, VIa und VIb; Physik, Chemie und Mineralogie in IVa und IVb; 17 + 3 Stunden naturgeschichtlicher Schülerübungen); Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, Leiter der naturgeschichtlichen Schülerübungen in den beiden VI. Klassen.

Dr. Josef Schramek (Ordinarius in IIb; Latein in IIb und Deutsch in IIb und VII; 14 Stunden im II. Semester; im I. Semester krankheitshalber beurlaubt).

Heinrich Schweigler vom Kaiser Franz Joseph-Staats-Gymnasium in Saaz (Ordinarius in Ia; Latein und Deutsch in Ia; Griechisch in VIb; 17 Stunden).

Wenzel Starek, k. k. Schulrat, VII. Rangsklasse (Zeichnen im Unter-Gymnasium; 20 Stunden); Verwalter der Lehrmittelsammlung für Zeichnen.

Ernst Taigner, VII. Rangsklasse (Ordinarius in VIb; Deutsch in IIIa und VIb; Latein in IVb; Geographie und Geschichte in IIa; 16 Stunden).

Dr. August Werkmann, VIII. Rangsklasse (Ordinarius in V; Latein in V und VIb; Griechisch in V; 17 Stunden); Verwalter der Lehrerbücherei.

Ferdinand Zimmert, VII. Rangsklasse (Ordinarius in IIIa; Deutsch in V und VIII; Latein in IIIa; Geographie und Geschichte in IIb; 16 Stunden).

*Supplenten:*

Dr. Klemens Biener (Ordinarius in IVb; Griechisch in IVb; Deutsch in IIIb, IVb, VIa und VII im I. Semester, Deutsch in IIIb, IVa, IVb und VIa im II. Semester; 16 Stunden); Verwalter der Bücherei der Schülerlade.

Dr. Josef Buchegger, Demonstrator am k. k. Botanischen Institut der Universität, vertrat den Professor Dr. Josef Schiller während dessen zweimaligem Urlaube vom 17. November bis 1. Dezember 1913 und vom 16. Februar bis 10. März 1914 laut Z. 1081—I, L. S. R. vom 9. März 1914, und den Dr. Bruno Watzl beim Unterrichte während dessen Urlaub vom 15. bis 29. April 1914: L. S. R. vom 14. März 1914, Z. 1163—I.

Dr. Rudolf Deschmann (Geographie und Geschichte in IIIa, IIIb, IVa, IVb und V bis Anfang März; von da an Geographie in Ib, Geographie und Geschichte in IIIb, IVb, V, VII und VIII und Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung; 20 Stunden).

Adolf Feichtinger, akad. Maler (Schreiben in Ia und Ib; 2 Stunden).

Dr. Anton Hebar (Ordinarius in IIa; Latein und Deutsch in IIa; Philosophische Propädeutik in VII und VIII; 15 Stunden); Verwalter der Lehrmittelsammlung für Psychologie.

Franz Pernold (Turnen in VIa, VIb und VIII; 6 Stunden).

- Jakob Plessner (Mathematik in IIIa, IVa, IVb, V, VIa und VIb; Naturlehre in IIIa; 20 Stunden in der Zeit vom 10. November bis 7. Dezember 1913).  
Karl Poyßl (seit 9. März Geographie und Geschichte in IIIa, IVa, VIa und VIb; 18 Stunden).  
Dr. Wilhelm Repp (Ordinarius in IIb; Latein in IIb; Deutsch in IIb und IVa; 14 Stunden im I. Semester).  
Leopold Walk, Kooperator (katholische Religion in IIa, IIIa, V, VIa und VII; 12 Stunden).  
Dr. Bruno Watzl (Mathematik in Ia, Ib, IIa und IIb; Naturgeschichte in IIa und IIb; Naturlehre in IIIb; Geographie in Ia; 20 Stunden).

*Israelitischer Religionslehrer:*

- Dr. Moritz Prossnitz (israelitische Religion in 3, seit 9. März in 4 Abteilungen, Ia + IIa; IIIa + IVa; V + VI; VII + VIII zu je 2 Stunden; 6, bzw. 8 Stunden).

*Evangelischer Religionslehrer:*

- Dr. Gustav Entz, Pfarrer (evangelische Religion in 3 Abteilungen, Ia + IIa, IIIa + IVa, V—VIII zu je 1 Stunde; 3 Stunden im I. Semester).  
Otto Kirnbauer, Kand. der Theologie (evangelische Religion in 3 Abteilungen, Ia + IIa, IIIa + IVa, V—VIII zu je 1 Stunde; 3 Stunden im II. Semester).

*Assistenten:*

- Adolf Feichtinger, akad. Maler (assistierte beim obligaten Zeichenunterrichte des Unter-Gymnasiums; 20 Stunden).  
Franz Pernold, Lehramtskandidat (assistierte beim Turnunterrichte in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V und VII; 20 Stunden).

*Lehrer der freien Gegenstände:*

- Dr. Adolf Friemel, Professor (Stenographie in 2 Kursen, bzw. 3 Abteilungen; 6 Stunden im I. Semester).  
Karl Hayer, Professor an der Staats-Realschule im XIII. Bezirke (Französisch in 2 Kursen; 4 Stunden).  
Karl Kinnl, Volksschullehrer (Gesang in 4 Abteilungen; 5 Stunden); Verwalter der Lehrmittelsammlung für den Gesangsunterricht.  
Dr. Oskar Schramek, Professor (Stenographie in 2 Kursen, bzw. 3 Abteilungen; 6 Stunden im II. Semester).  
Wenzel Starek, k. k. Schulrat, Professor (unobligater Zeichenunterricht des Ober-Gymnasiums in einer Abteilung; 3 Stunden).  
Adolf Feichtinger, akad. Maler (Assistent beim unobligaten Zeichenunterricht des Ober-Gymnasiums in einer Abteilung; 3 Stunden).

*Volontäre:*

- Rudolf Tragge (L. G. d.), Dr. Luitpold Griesser (L. G. d.) bis 7. März und Dr. Anton Stranzinger (D. l. g.).

*Leiter der Jugendspiele:*

- Professor Karl Petříček, Adolf Feichtinger, Franz Pernold, Dr. Bruno Watzl.

*Leiter des Fechtkurses:*

- Anton Paukner, Turnlehrer an der Staats-Realschule im VIII. Bezirke.

*Leiter des Schießkurses:*

- Professor Dr. Emil Gaar, k. u. k. Leutnant i. d. R. im Geb.-Art.-Reg. Nr. 13.

**II. Diener.**

- Andreas Plenk, k. k. Schuldiener.  
Franz Pixa, erster Hilfsdiener.  
Karl Verilli, zweiter Hilfsdiener.  
Matthias Zdeněk, Heizer und Gärtner.

**B. Lehrplan.**

**I. Obligate Lehrgegenstände.**

Der Unterricht in den obligaten Lehrgegenständen wurde nach dem Lehrplane vom 20. März 1909, Z. 11662, erteilt. Dem obligaten Turnunterrichte wurde der durch Ministerialerlaß vom 27. Juni 1911, Z. 25681, eingeführte Lehrplan und die Instruktion für den Unterricht im Turnen, sowie der Erlaß des L. S. R. vom 17. März 1914, Z. 1241/10—I, bezüglich der militärischen Ordnungsübungen zugrunde gelegt.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer:

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
	Klasse								
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsch als Unterrichtssprache . . . . .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache . . . . .	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache . . . . .	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte . . . . .	—	2	2	2	3	4	3	I. S. 4 II. S. 3	20 (19)
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie . . . . .	—	—	2	3	—	—	4	I. S. 3 II. S. 4	12 (13)
Philos. Propädeutik . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen . . . . .	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe . . . . .	27	27	29	29	28	28	28	28	224

II. Freie Lehrgegenstände.

Als freie Gegenstände wurden gelehrt:

1. **Freihandzeichnen** im Ober-Gymnasium, wöchentlich 3 Stunden.

2. **Gesang** in 4 Abteilungen: I. Abt., 2 Stunden wöchentlich, umfaßt die Sänger der Ia und Ib Klasse; II. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Sänger der IIa und IIb Klasse; III. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die IIIa und IIIb Klasse, sowie die Knabenstimmen der IVa und IVb Klasse; die IV. Abt., 1 Stunde wöchentlich, die Männerstimmen der IVa und IVb Klasse und der Ober-Gymnasiasten.

3. **Stenographie** in 2 Kursen, von denen der erste Kurs wegen der großen Teilnehmerzahl in 2 Abteilungen abgehalten wurde, in wöchentlich je 2 Stunden für jede Abteilung.

4. **Französische Sprache** in 2 Kursen mit wöchentlich je 2 Stunden für Anfänger und für vorgeschrittene Schüler.

Die Lehrpläne für Gesang, Stenographie und französische Sprache wurden mit dem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates, Z. 3549, vom 12. Juni 1889, genehmigt.

Eine größere Anzahl von Schülern der VII. und VIII. Klasse besuchte die von Professor Haltmeyer geleiteten physikalisch-chemischen, ebenso mehrere Schüler der beiden VI. Klassen die von Professor Dr. Schiller geleiteten naturwissenschaftlichen Schülerübungen.

III. Themen für die deutschen Aufsätze im Ober-Gymnasium.

V. Klasse.

1. Ein Ferihtag. S. — 2. Die Aussicht von der Gloriette des Schönbrunner Parkes. H. — 3. Hildebrands Heimkehr. S. — 4. Aurora (Beschreibung des Bildes von Guido Reni). H. — 5. Hercules und Cacus (nach Ovid, Fasti I 521). S. — 6. Niobe (Gekürzt nach Ov. Metam. VI. 146). S. — 7. Der Hermes von Herculaneum (Beschreibung eines Bildes). H. — 8. Welche wertvollen Eigenschaften zeigt der Charakter Hagens von Tronje? S. — 9. Pflicht der Rache und Großmut gegen den Feind im Nibelungenliede. H. — 10. Horatier und Curiatier (nach Livius). S.

VI. a Klasse.

1. Oft keimen Körner in dem Stroh und Gräser aus dem dünnen Sande. S. — 2. Wie wird Makbeth zum Königsmörder? H. — 3. Die Wirkungen der Römerkultur auf die germanischen Völker. S. — 4. Durch welche Züge befreit Wieland die Szene auf Libanon von ihrem schaurigen Charakter? H. — 5. a) Die Bedeutung des Siebenjährigen Krieges für die deutsche Literatur. S. b) Rede bei der Enthüllung eines Gedenksteinens für Ewald v. Kleist. S. c) Charakteristik des Marius. (Nach Sallust.) S. — 6. Die Exposition der Minna von Barnhelm. S. — 7. Die beiden deutschen Übersetzungen des lappländischen Liebesliedes. H. — 8. Was erfahren wir aus den ersten Szenen des Götz von Berlichingen über das Vorleben der handelnden Personen? S. — 9. Die Verhältnisse im deutschen Reiche nach Goethes Götz. H. — 10. »Erquickt von euren Höhen . . . mit frischer Luft und Balsam meine Brust!« (Goethe: Ilmenau.) S.

VI. b Klasse.

1. Luthers Verdienste um die deutsche Sprache und Literatur. S. — 2. Parzival und Simplicius Simplicissimus. Eine Parallele. H. — 3. Die Ideale des jungen Klopstock als Motive seiner Ode »Der Zürichersee«. S. — 4. Die Bedeutung der Kriege für die Entwicklung der Literatur. H. — 5. Welche Umstände begünstigten die Entwicklung der Literatur im XVIII. Jahrhundert? S. — 6. Wodurch wird die Katastrophe in Lessings »Emilia Galotti« begründet? S. — 7. Die Bedeutung der Religion für die Entwicklung der bildenden Künste. H. — 8. Welche Motive wurden bestimmend für die deutsche Dichtung in der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts? S. — 9. Sturm und Drang in Goethes »Götz von Berlichingen«. H. — 10. Goethes Egmont. Eine Charakteristik. S.

VII. Klasse.

1. Iphigeniens Verhältnis zu den Tauriern. S. — 2. Der Taucher und der Jüngling von Sais. (Vergleichende Charakteristik.) H. — 3. Z. W.: a) Goethes epische Technik in »Hermann und Dorothea«. b) Die Wirkungen der französischen Revolution in Westdeutschland. (Nach Goethes »Hermann und Dorothea«.) c) Wer fest auf dem Sinne beharrt, des bildet die Welt sich. S. — 4. Durch welche Züge mildert Schiller Wallensteins Schuld? H. — 5. »Mensch sein heißt Kämpfer sein.« (Goethe.) S. — 6. Wie ist Johannas Schweigen gegenüber den Beschuldigungen ihres Vaters zu erklären? S. — 7. »Die Neigung gibt den Freund, es gibt der Vorteil den Gefährten; wohl dem, dem die Geburt den Bruder gab!« (»Braut von Messina.« I<sub>4</sub>.) H. — 8. Die Geschichte des Hauses Borotin nach Grillparzers »Ahnfrau«. S. — 9. Das Thema der feindlichen Brüder in Otto Ludwigs Roman: »Zwischen Himmel und Erde.« H. — 10. »Die Macht zu schaden zeugt gar leicht den Willen.« (Medea I 562.)

VIII. Klasse.

1. Ursachen der Auswanderung in alter und neuer Zeit. S. — 2. Welche Vorzüge schreibt Tacitus den Germanen zu? H. — 3. Die Volkserhebung in Schillers »Wilhelm Tell« und die französische Revolution. S. — 4. »Von der Stirne heiß, Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben.« H. — 5. »Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.« S. — 6. Z. W.: a) Margarete von Österreich in »König Ottokars Glück und Ende«. b) Warum nennt man die Griechen die Lehrmeister der Römer? S. — 7. »In Fährden und in Nöten zeigt erst ein Volk sich echt.« (Uhland.) H. — 8. Der Österreicher hat Ursache, auf sein Vaterland stolz zu sein. S.

IV. Sprech- und Redeübungen

fanden nicht nur in den Lehrstunden für die Unterrichtssprache, sondern auch in denen der meisten anderen Fächer nach Maßgabe der zu Gebote stehenden Zeit und auch außerhalb der Unterrichtszeit eifrige Pflege. Vergl. unter F.

V. Klasse.

Inhaltsangaben von altdeutschen Dichtungen. — Die Verheißung Christi von der Zerstörung Jerusalems und ihre geschichtliche Erfüllung. — Hat Jesus gelebt? — Die Verdienste der katholischen Kirche um die Kultur der Germanen. — Die Messiaserwartungen im Zeitalter Jesu. — Die katholische Kirche im XIX. Jahrhundert. — Die Berechtigung des Ausspruches: »Paris ist Frankreich« geographisch erläutert und begründet. — Die Ursachen des Niederganges der wirtschaftlichen Verhältnisse auf der Pyrenäenhalbinsel, eine historisch-geographische Studie. — Überblick über die Kultur der alten Griechen bis auf Alexander den Großen.

VI. a Klasse.

Inhaltsangabe von Grimmelshausens Simplicissimus. — Der Siebenjährige Krieg. — Der Gang der Handlung in Lessings Philotas. — Vom Juden Melchisedech. — Lessings Nathan. (Nacherzählung.) — Die Zauberrose. (Nach Ossian.) — Herders Cid. — Goethes Werther. — Goethes Clavigo. — Goethes Italienische Reise. — Schillers Fiesko. — Aufbau von Ilias VI. — Hektor und Andromache. — Schillers Ring des Polykrates und seine Quelle. — Plutarchs Cäsar als Quelle von Shakespeares Julius Cäsar.

VI. b Klasse.

Über Zacharias »Rennomist«. — Welche Vorteile bietet der Sport: a) für die körperliche, b) für die Charakterentwicklung der Jugend? — Die Persönlichkeit Friedrich II. von Preußen in der deutschen Dichtung des XVIII. Jahrhunderts. — »Die Leiden des jungen Werthers« als dichterischer Ausdruck von Selbsterlebtem. — Der Stoff von Goethes »Clavigo«. — Schillers Kritik über Goethes »Egmont«.

VII. Klasse.

Inhaltsangabe der taurischen Iphigenie des Euripides. — Die historischen Grundlagen von Schillers Wallenstein. — Geschichte des deutschen Volksliedes bis zum Jahre 1800. — Jeanne d'Arc. (Historische Darstellung.) — Kleist als Dramatiker. (»Das Käthchen von Heilbronn«, »Der zerbrochene Krug«, »Prinz Friedrich von Homburg«.) — Kleist als Erzähler. (»Michael Kohlhaas«.)

— Napoleon und die Freiheitslyrik. — Die schwäbischen Dichter als Jünger der Romantik. — Der Gedanke der Weltliteratur bei Chamisso, Rückert und Platen. — Die deutsche Dichtung in Österreich. — Wie wich Grillparzer in seiner »Medea« der an sich bedenklichen Verwendung eines mythologischen Stoffes im Drama aus? — König Ottokars Glück und Ende nach dem gleichnamigen Drama Grillparzers. — Szenischer Aufbau des dramatischen Märchens »Der Traum ein Leben« von Grillparzer. — Des Odysseus Blockschiff. — Das homerische Haus. — Der Monismus. — Duell. — Erdbegräbnis und Feuerbestattung. — Furcht und Mitleid in der Tragödie in psychologischer Wechselwirkung. — Soziale Kämpfe im alten Rom. Vergleich mit der Gegenwart.

VIII. Klasse.

Inhalt von Kleists »Michael Kohlhaas«. — Inhalt von Grillparzers »Ahnfrau«. — Das Heldentum in Grillparzers »Traum, ein Leben« und »König Ottokars Glück und Ende«. — Naturschutzbestrebungen. — Euripides' und Grillparzers »Medea«. — Antimonismus. — Geschichte der Soziologie im Verhältnis zu anderen Wissenschaften. — Individualität und Gesellschaft. — Metaphysische Richtung in der Psychologie. — Sittliche Lebensanschauungen der Neuzeit. — Schillers Philosophie. — Beitrag zur Alkoholfrage. — Über das Tabakrauchen. — Über die »sozialstudentische Bewegung«. — Der Wandervogel.

V. Absolvierte Lektüre in den klassischen Sprachen

(nebst Angabe der Privatlektüre).

a) Lateinische Sprache.

- III.a Klasse: Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus. — Q. Curtius Rufus (herausgegeben von Golling): I, V, VIII, XIII, XV, XXI.  
 III.b Klasse: Corn. Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus. — Q. Curtius Rufus (herausgegeben von Golling): I, V, VIII, XIII, XV, XXI.  
 IV.a Klasse: Caesar, de bello Gallico I, IV, VI (Auswahl).  
 IV.b Klasse: C. J. Caesaris comm. de bello Gallico l. I, IV, VI (Auswahl).  
 V. Klasse: I. Semester: Caesar, de bello Gallico, VII 1–31, 68–90. — Ovid: 1) Metam I 1–4, 89–162, 253–415; VI 146–312; VIII 183–235, 611–724; X 1–77; XI 85–145; XV 871–879. — 2) Fast. I 497–586; II 83–118, 193–242, 687–710; III 167–192, 195–230. — 3) Trist. I 3; IV 10. — 4) Epist. ex P.: III 2, 45–96. — 5) Amor. II 6, 1–6, 11–24, 29–62. — Lat.-deutsche Schularbeit: Ovid, trist. IV, 4, 55–88. — II. Semester: Livius, ab urbe condita, l. I. — Lat.-deutsche Schularbeit: Livius, XXI 42.  
 VI.a Klasse: Sallust Jugurtha. — Cicero, Catilina: I, III (Stegreif). — Vergil, Aeneis (herausgegeben von Klouček): I, II, IV (Privatlektüre), Eklog. 1 (Stegreif). — Lat.-deutsche Arbeiten: I. Semester: Sall. Jug. cap. 103; II. Semester: Vergil, Aen. V 620–640.  
 VI.b Klasse: I. Semester: Sallust, bellum Jugurthinum. — Cicero, 1. Rede gegen Catilina. — Lat.-deutsche Schularbeit: Sallust, bell. Catil. 61. — II. Semester: Vergil, Aeneis, I, II. — Eklog. 1 und 9. — Georg. I 1–42; II 109–176, 319–345, 458–540. — Lat.-deutsche Schularbeit: Vergil, Aeneis, III 49–68.  
 VII. Klasse: Cicero, Div. in Caecilium, in Verr. IV (Auswahl); Somnium Scipionis. — Plinius, Epistulae I 1, 9; II 8; III 5; IV 1; VI 15, 16, 20; VII 5, 20; IX 7; ad Traian. 8, 15, 16, 17, 18, 96, 97. — Vergil Aeneis IV, VI (Auswahl), X 439–509, XII 791–952. — Catull c. 1, 2, 3, 5, 7, 8, 11, 20, 31, 36, 45, 46, 51, 49, 70, 72, 75, 76, 84, 85, 87, 93, 96, 109. — Privatlektüre: Aus Galls lat. Lesebuch: Justinus 1–5, Velleius Paternulus II 117–120, Sueton Augustus 97–101, Petron Cena Trimalchionis, Seneca Divi Claudii ἀπολογικόντως, Ennius Ann. (Cic. de div. I 107), Plinius ep. II 17. — Cicero Briefe ed. Luthmer-Busche I, 3, 7. Tibull IV 2, 4–6, (Sulpicia) 7–12. — Schularbeiten: Cicero ad fam. IV 5, 4 (Servius Sulpicius), Vergil Aeneis VI 456–476.  
 VIII. Klasse: Tacitus: Germania: c. 1–27. Annalen: I 1–15, 31–34, 39–45, 55–62, 72–75. II 9–27, 33, 59–61, 69–72, 85–88. III 52–55. VI 50–51, XV 38–44, 60–64. XVI 4–6, 18–19. — 5. Schularbeit: Annalen VI 28. — Horaz: Oden I 1, 2, 3, 4, 7, 14, 20, 22, 31, 37, 38. II 3, 6, 10, 13, 14, 20. III 1, 8, 9, 30. IV 5, 7, 12. — Epoden: 2, 13. — Satiren: I 1, 9. II 6. — Episteln: I 2, 10. — 5. Schularbeit: Horaz, carm. II 17. — Privatlektüre: Horaz: Oden I 10, 11, 12, 32, 33, 34. II 2, 15. III 13. IV 3.

b) Griechische Sprache.

- V. Klasse: I. Semester: Xenophon, Anabasis, I 1, 2<sup>1–9</sup>, 7, 8. II 5. III 1<sup>2–33</sup>, 47, 2, 3<sup>1, 6</sup>. IV 1, 2, 7<sup>15–27</sup>. V 8. — Griech.-deutsche Schularbeiten: 1) Xen. An. I 4<sup>11–13</sup>. 2) Xen. An. IV 3<sup>1–5</sup>. — II. Semester: Homer, Ilias, I, II. — Xenophon, Kyrup. I 2<sup>1–3</sup>. — Hellen. I 6<sup>16–33</sup>. II 1<sup>18–32</sup>, 2<sup>1–23</sup>. — Griech.-deutsche Schularbeiten: 1) Xen. Kyr. I 3, 15–17; Xenophon, Hellen. II 1, 31, 32.

- VI. a Klasse: Homer (ed. Hohegger-Scheindler), Ilias III, IV 1—222, VI, XVI (gekürzt), XVIII 1—355, XXII, XXIV, 468—804. — Herodot (ed. Hintner), I—12, 18, 20, 21, 25—29, Anhang 2, 3. — Plutarch Caesar 1—3, 7, 8, 57—69. — Privatlektüre: Homer Ilias V, Herodot 32—34, 38—44, 48, 49. — Schularbeiten: Homer Ilias VII 170—183, V 95—112, IX 182—199, XI 596—615, XXIV 723—746, Herodot III 40, VII 226, 228, IV 131, 132.
- VI. b Klasse: Homer Ilias (Scheindler) 3, 4, 6, 16, 18, 19, 24 v. 468—803. — Herodot (Hintner) 1—12, 18, 20, 22—29, Anhang 1, 2. — Plutarch, Caesar (Auswahl). — Schularbeiten: Ilias V 239—256, VII 67—81, V 432—447, XIII 239—256, XXIII 811—827; Herodot V c. 82, VII c. 107, VI c. 34, 35.
- VII. Klasse: Homer (ed. Scheindler), Odyssee I, V, VI, VII, IX, XIII, XVI. — Demosthenes, Phil. III. — Platon Apologie. — Privatlektüre: Odyssee II, III, IV; nach Biese Theognideen, 1, 9, 12; Sappho 2, 3, 4, 5; Bakchil. 9; Demosthenes, Olynth. I und II. — Schularbeiten: Plutarch Arist. X; Odyssee XII 260—292; XIII 256—286; XV 9—42; Demosth. Olynth. II 22 und 23 bis *θεοῦ* und *περὶ τῶν ἐν Χερσονήσῳ* 73—75 *ἐπράχθη*.
- VIII. Klasse: Platon (Schneider<sup>3</sup>) Kriton; Protagoras 2—7, 9, 11, 12, 14, 15, 35. Theätet 8. Gorgias 38—41, 46, 47, 62—64, 76—78. Menon 14—21. Pol. VII 1—3. Phaidros 25—28. Symp. 28, 29, 32, 33, 35—37. Phaidon 1—3, 64—67. Aristoteles Pol. I 1, 2. Poetik 1—6. — Euripides Medea. Homer Odyssee XXI, XXII. — Stegreiflektüre nach Rappolds Chrestomathie. — Privatlektüre: Platon Symposion. — Schularbeiten: Platon Phaidon 117 A—C. Protagoras 324 A—C. Gorgias 515 B—E. Pol. II, 379 B—D. Euripides Kyklops 85—103. Phönissen 1589—1611.

## VI. Bericht über Einrichtung und Verlauf der Schülerübungen.

Im Sinne des neuen Lehrplanes wurden im abgelaufenen Schuljahre dem naturwissenschaftlichen Unterrichte in der VI., VII. und VIII. Klasse praktische Schülerübungen angegliedert. Diese setzten mit Beginn des Schuljahres ein und wurden bis zum Schluß fortgesetzt.

### a) Physikalische Schülerübungen:

Da im heurigen Schuljahre zur Ausgestaltung der Praktika eine außerordentliche Dotation bewilligt worden war, konnte der Forderung, mehrere Schüler gleichzeitig mit derselben Gruppe von Erscheinungen zu beschäftigen, entsprochen werden; die beschränkten Raumverhältnisse gestatteten jedoch nur das gleichzeitige Arbeiten von höchstens 6 Schülern.

An den Übungen, die für die VII. Klasse auf Freitag und für die VIII. auf Donnerstag je zweistündig angesetzt waren, beteiligten sich aus der erstgenannten Klasse 18 und aus der letztgenannten 7 Schüler. Gegenstand des Praktikums bildeten hauptsächlich messende Versuche sowie Ergänzung und Erweiterung von im Unterrichte vorgeführten Experimenten.

#### Nachstehend das Verzeichnis der Übungen:

VII. Klasse: Fallmaschine. — Kräfteparallelogramm. — Momentensatz. — Konstruktive und experimentelle Bestimmung des Schwerpunktes von Flächen. — Bestimmung von  $g$  mittels des Pendels. — Zentrifugalkraft. — Bestimmung des spezifischen Gewichtes mittels der hydrostatischen Wage kommunizierender Röhren, des Pyknometers, des Aräometers und der Federwage. — Kapillare Erscheinungen. — Luftpumpe. — Barometrische Höhenmessung. — Thermometrie. — Luftthermometer. — Spezifisches Gewicht der Luft. — Spezifische Wärme von festen und flüssigen Körpern. — Schmelzwärme. — Verdampfungswärme. — Unterkühlungsversuche. — Feuchtigkeitsgehalt der Luft. — Änderung des Siedepunktes und Schmelzpunktes mit Änderung des äußeren Druckes. — Mechanisches Wärmeäquivalent. — Reibungskoeffizient. — Einige chemische Analysen und Synthesen. — Lösung von physikalischen Aufgaben.

VIII. Klasse: Horizontale Komponente des Erdmagnetismus. — Inklination. — Elektriziermaschinen. — Kondensatoren. — Potentialabfall. — Reduktionsfaktor der Tangentebusssole. — Gesetze von Ohm, Joule und Kirchhoff. — Wheatstonsche Brücke. — Elektromotorische Kraft und innerer Widerstand von Elementen. — Schaltung derselben. — Elektrolyse. — Knallgas- und Kupfervoltmeter. — Kreisströme. — Solenoïd. — Funkeninduktor. — Röntgenaufnahmen. — Ampèremeter und Voltmeter. — Elihu Thomsonsche und Teslasche Versuche. — Tonhöhe von Pfeifen und Saiten (letztere nach der Formel  $N = 2 \sqrt{\frac{Sg}{Pl}}$ ) — Schwingungszahl einer Stimmgabel. — Gesetze der schwingenden Saite. — Klanganalyse. — Lissajoussche Stimmgabeln. — Klangfiguren. — Brennweite und Krümmungsradien von Hohlspiegeln und Linsen. — Spiegelsextant und Theodolit. — Strahlendurchgang durch Prismen und planparallele Platten. Brechungs-exponent. — Energiespektrum. — Spektralanalyse. — Fresnelscher Spiegelversuch. — Beugung. — Polarisation. — Strahlungsversuche. — Elektrische Schwingungen. — Drahtlose Telegraphie.

### b) Naturgeschichtliche Schülerübungen:

Für die Schüler der beiden VI. Klassen wurden die praktischen Übungen in zwei Abteilungen zu je einer Stunde abgehalten. An diesen beteiligten sich durchschnittlich 26 Schüler.



Im I. Semester wurden im Anschluß an die Somatologie mikroskopische Präparate studiert und Sezierung an Säugetieren vorgenommen.

Im II. Semester wurden Vertreter einer jeden wichtigeren Tierklasse morphologisch und anatomisch untersucht. Dabei wurde dem auf Exkursionen in Teichen und Flüssen gesammelten Material besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

In der V. Klasse bekamen die Schüler auf Exkursionen und in Demonstrationsstunden Gelegenheit zu praktischer Betätigung.

### C. Reifeprüfungen.

#### I. Sommertermin 1913.

Die Themen der schriftlichen Prüfung siehe im vorjährigen Jahresberichte, Seite 29. Die mündliche Reifeprüfung fand vom 7. bis 11. Juli 1913 unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Anton Kunz, k. k. Professors am Staats-Gymnasium im III. Wiener Gemeindebezirke, statt. Von den 41 angemeldeten Kandidaten unterzogen sich 39 der Prüfung. Es erhielten 12 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 15 wurden mit Stimmeneinhelligkeit, 10 mit Stimmenmehrheit approbiert; 1 wurde auf ein halbes, 1 auf ein ganzes Jahr zurückgewiesen.

#### II. Nebentermin im Februar 1914.

Im Februartermin meldete sich der im Haupttermin 1913 auf ein halbes Jahr reprobierte Kandidat, ferner ein im Sommertermin 1912 auf unbestimmte Zeit zurückgewiesener Externist zur Wiederholung der Prüfung.

Die schriftliche Prüfung fand am 12., 13. und 14. Februar 1914 statt. Die zur Bearbeitung vorgelegten Aufgaben lauteten folgendermaßen:

I. Deutscher Aufsatz: a) Die volkswirtschaftliche Bedeutung unserer Alpen. b) Die klassischen Werke des Altertums als Vorbilder der deutschen Dichtung. c) Inwiefern ist in Herders Wahlspruch »Licht, Liebe, Leben« die Bestimmung jedes Menschen vorgezeichnet?

II. Übersetzung aus Latein: Ovid, trist. IV, 4, 55—88.

III. Übersetzung aus Griechisch: Xenophon, Hellenika II, 2, 3—9.

Die mündliche Prüfung wurde am 18. Februar 1914 unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasial-Professors Dr. Anton Kunz abgehalten. Von den beiden Kandidaten wurde der eine mit Stimmenmehrheit approbiert, der andere trat während der Prüfung zurück.

Das Gesamtergebnis der beiden vorgenommenen Reifeprüfungen ist somit folgendes.

	Öffentl. Schüler	Priva- tisten	Ex- terne	Summe
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . . . . .	37	—	5	42
Vor der Prüfung traten zurück . . . . .	—	—	—	—
Zur Prüfung wurden nicht zugelassen . . . . .	—	—	2	2
Daher geprüft . . . . .	37	—	3	40
Von diesen wurden:				
Approbiert: reif mit Auszeichnung . . . . .	12	—	—	12
» reif mit Stimmeneinhelligkeit . . . . .	15	—	—	15
» reif mit Stimmenmehrheit . . . . .	10	—	1	11
Reprobiert: auf ein halbes Jahr . . . . .	—	—	—	—
» auf ein ganzes Jahr . . . . .	—	—	1	1
» auf unbestimmte Zeit . . . . .	—	—	—	—
Während der mündlichen Prüfung traten zurück . . . . .	—	—	1	1
Von den Approbierten erklärten sich zuzuwenden dem Studium:				
der Theologie . . . . .	1	—	—	1
» Rechts- und Staatswissenschaft . . . . .	9	—	—	9
» Medizin . . . . .	6	—	1	7
» Philosophie, u. zw. dem humanistischen Studium . . . . .	4	—	—	4
» » » realistischen Studium . . . . .	2	—	—	2
an der Technischen Hochschule . . . . .	2	—	—	2
» Hochschule für Bodenkultur . . . . .	3	—	—	3
» Orientalischen Akademie . . . . .	1	—	—	1
» Exportakademie . . . . .	2	—	—	2
» Handelsakademie (Abiturientenkurs) . . . . .	1	—	—	1
Der Tierarzneikunde . . . . .	1	—	—	1
Besonderen Berufen . . . . .	5	—	—	5

Verzeichnis der approbierten Kandidaten:

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtsland	Tag der Geburt	Gewählter Beruf
1	Bartoš Jakob	Wien	N.-Ö.	21./III. 1894	Philosophie
2	Bauer Rudolf	Wien	N.-Ö.	21./V. 1894	Beamtenlaufbahn
3	*Baxa Jakob	Wien	N.-Ö.	15./IV. 1895	Jus
4	*Bělař Karl	Wien	N.-Ö.	14./X. 1895	Naturwissenschaft
5	*Buchberger Franz	Freiheit	Böhmen	16./II. 1894	Jus
6	Bugram Walter	Wien	N.-Ö.	25./VIII. 1894	Exportakademie
7	Elbl Oswald	Wien	N.-Ö.	26./V. 1893	Mathematik
8	Fröhlich Ernst	Wien	N.-Ö.	16./X. 1895	Elektrotechnik
9	Fröhlich Franz	Wien	N.-Ö.	31./X. 1894	Jus
10	*Häckel Karl	Wien	N.-Ö.	18./VI. 1894	Jus
11	Hait Emil	Wien	N.-Ö.	15./XI. 1894	Beamtenlaufbahn
12	Harum Günther	Budapest	Ungarn	24./II. 1893	Orientalistik
13	*Herrmann Ferd.	Wien	N.-Ö.	26./XII. 1894	Jus
14	Hornyak Edler von Horn Wilhelm	Wien	N.-Ö.	16./X. 1895	Jus
15	Kobler Alois	Wien	N.-Ö.	27./I. 1895	Medizin
16	Kozumplik Leonh.	Wien	N.-Ö.	6./XI. 1893	Bodenkultur
17	Leitner Josef	Wien	N.-Ö.	10./III. 1894	Jus
18	Lischka Rudolf	Imst	Tirol	29./III. 1893	Bodenkultur
19	Lunzer Heinrich	Wien	N.-Ö.	6./VI. 1893	Germanistik
20	Mariner Friedrich	Grünbach	N.-Ö.	19./V. 1892	Medizin
21	*Michalek Franz	Wien	N.-Ö.	30./VI. 1894	Jus
22	Mourek Franz	Wr.-Neustadt	N.-Ö.	28./II. 1892	Beamtenlaufbahn
23	Ozberger Hermann	Triest	Küstenland	8./VII. 1893	Medizin
24	Pexa Josef	Wien	N.-Ö.	24./V. 1894	Beamtenlaufbahn
25	Pilš Michael	Wien	N.-Ö.	15./IX. 1894	Tierarzneikunde
26	*Plaß Robert	Brunn im Felde	N.-Ö.	8./I. 1894	Medizin
27	*Pögner Josef	Wien	N.-Ö.	24./XII. 1893	Klass. Philosophie
28	Pokorny Karl Maria	Wien	N.-Ö.	12./VI. 1894	Medizin
29	*Pokorny Karl Rob.	Wien	N.-Ö.	27./IX. 1894	Exportakademie
30	*Raspi Otto	Wien	N.-Ö.	4./X. 1894	Medizin
31	Spittler Alfred	Wien	N.-Ö.	12./II. 1894	Maschinenbau
32	*Strauß Ewald	Wien	N.-Ö.	12./XII. 1894	Jus u. Handelswiss.
33	Strömer Josef	Klein-Tajax	Mähren	14./III. 1891	Theologie
34	*Studený Josef	Wien	N.-Ö.	21./X. 1894	klass. Philologie
35	Ullmann Friedrich	Wien	N.-Ö.	3./XII. 1893	Handelswissenschaft
36	Zawodsky Rudolf	Wien	N.-Ö.	5./III. 1894	Bodenkultur
37	Zobel Eugen	Wien	N.-Ö.	16./X. 1894	Beamtenlaufbahn
38	Litz Johannes, Externist	Waggershausen	Württemberg	3./I. 1884	Medizin

\*) Reif mit Auszeichnung.

III. Sommertermin 1914.

Zur Prüfung meldeten sich sämtliche 22 Schüler der VIII. Klasse; außerdem wurden 3 Externisten zugewiesen, von denen 2 zur Prüfung gelangen. Bei den schriftlichen Prüfungen, die vom 15. bis 17. Juni 1914 stattfanden, kamen folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

I. Deutscher Aufsatz: 1. »Es ist schmäählich, ein Fremdling zu sein im eigenen Vaterlande.« Erzherzog Johann. 2. Das Lateinische als Weltsprache. 3. Die Macht des Kleinen in der Natur.

II. Übersetzung aus Latein: Tibull, I 10 (etwas gekürzt).

III. Übersetzung aus Griechisch: Dion von Prusa, Κοινητός, 65—70 (etwas gekürzt).

Die mündliche Prüfung wird vom 6. bis 9. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrates Engelbert Neubauer, Direktors des Mädchen-Gymnasiums, abgehalten. Über ihr Ergebnis wird der Bericht des nächsten Schuljahres Aufschluß geben.

## D. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

### I. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. August Werkmann.

Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

Fortl. Zahl		Inventars-Nr.	Bände	Hefte
<b>Ad I.</b>				
1	Niederösterreichischer Amtskalender. 1914 . . . . .	13	I	—
2	Literarisches Zentralblatt. 1914 . . . . .	1904	I	—
3	Vierteljahrsschrift für Gesundheitspflege. 1914 . . . . .	902	I	—
4	Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1914 . . . . .	10	I	—
5	Wiener Zeitung samt Wiener Abendpost. 1914 . . . . .	564	—	—
6	Österreichische Rundschau. Bd. 37—40 . . . . .	1751	4	—
7	Urania-Zeitschrift. 1914 . . . . .	1770	I	—
8	Hinrichs Halbjahrs katalog. Bd. 230/1 . . . . .	980	I	—
9	Truxa, Gedenkblätter zum 40 jährigen Doktorjubiläum des med. Dr. Alois Gruber . . . . .	1927	I	—
<b>Ad II.</b>				
10	Leclair, Kritische Beiträge zur Kategorienlehre Kants . . . . .	1926	I	—
<b>Ad III. a.</b>				
11	Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. 1914 . . . . .	154	I	—
12	Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes. 1914 . . . . .	846	I	—
13	Histor.-pädagog. Literaturbericht über das Jahr 1911 (4. Beiheft). — Der Unterricht in den einstigen württembergischen Klosterschulen (3. Beiheft). — 19. Jahresbericht der öster- reichischen Gruppe der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte . . . . .	846	—	3
14	Verordnungsblatt des Ministeriums für Kultus und Unterricht. 1914 . . . . .	7	I	—
15	Verordnungsblatt des n.-ö. Landesschulrates. 1914 . . . . .	1587	I	—
16	Scheidler, Prakt. Methodik für den höheren Unterricht: Der Unterricht in der Mathematik, von Jacob. — Der Unterricht in der französischen Sprache, von Pejscha. — Methodik des Unterrichtes in der lateinischen Sprache, von Scheindler . . . . .	1889	3	—
<b>Ad III. b.</b>				
17	Zeitschrift für körperliche Erziehung. 1914 . . . . .	1588	I	—
18	Lion, Pfadfinderbuch . . . . .	1890	I	—
19	Spitzzy, Körperliche Erziehung des Kindes . . . . .	1913	I	—
<b>Ad IV.</b>				
20	Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lfg. 66/7, Lfg. 68 . . . . .	1551	—	2
<b>Ad V. a.</b>				
21	Hartmann, Wortfamilien der lateinischen Sprache . . . . .	1909	I	—
<b>Ad V. b.</b>				
22	Hintner-Neubauer, Sammlung von Übungsstücken zum Über- setzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Text und Wörterbuch . . . . .	1918	2	—
<b>Ad V. c.</b>				
23	Pauly-Wissowas Realencyklopädie. 16. Halbbd. — Suppl. 2. Heft . . . . .	773	I	I
24	Lübkers Reallexikon, 8. Aufl. von Geffcken und Ziebarth . . . . .	15	I	—

Fortl. Zahl		Inventars-Nr.	Bände	Hefte
<b>Ad V. e.</b>				
25	Thesaurus linguae Latinae: Vol. V. 5; VI. 1; Suppl. 4 . . . . .	1337	—	3
<b>Ad V. f.</b>				
26	Wiener Studien. 35 Bd. . . . .	1312	1	—
27	Bursians Jahresberichte. 41. Jahrg. (Bd. 161—164) . . . . .	792	4	—
<b>Ad V. g.</b>				
28	Euripides, ed Nauck, Vol. I. und II. (je 4 Exemplare) . . . . .	587	8	—
29	Drerup, Das fünfte Buch der Ilias . . . . .	1898	1	—
30	Homers Odyssee, übersetzt von J. H. Voß . . . . .	1929	1	—
<b>Ad V. h.</b>				
31	Ovidii opera, ed. Merkel. Vol. I. und II. (je 4 Exemplare) . . . . .	1638	8	—
32	Livii l. a. u. c. part. sel., von Grysar-Bitschofsky . . . . .	1893	1	—
33	Lhomond, de viris illustribus urbis Romae . . . . .	1894	1	—
34	S. Pompei Festi de verborum significatu, ed. Lindsay . . . . .	1895	1	—
35	Dräger, Syntax und Stil des Tacitus . . . . .	1928	1	—
36	Kubik, De M. Tullii Ciceronis poetarum Latinorum studiis . . . . .	1930	1	—
<b>Ad VI. a.</b>				
37	Grillparzers Werke, herausgegeben v. Sauer. 2. Bd., 3. Abt. 1. Bd.	1756	2	—
38	Grimm, Märchenbuch . . . . .	539	1	—
39	Oppermann, Der letzte Hohenstaufe . . . . .	538	1	—
40	G. Hauptmann, Der Bogen des Odysseus . . . . .	1923	1	—
<b>Ad VI. b.</b>				
41	Werner, Der 24. Februar, und Müllner, Der 29. Februar, herausgegeben von Koppitz (5 Exempl.) . . . . .	1915	5	—
42	Anast. Grün, »Spaziergänge« und »Schutt«, herausgegeben von Pollak (5 Exempl.) . . . . .	1916	5	—
43	Geerling, Der deutsche Aufsatz . . . . .	1919	1	—
44	Avenarius, Hausbuch . . . . .	1924	1	—
45	Klopstocks Oden, herausgegeben von Windel (5 Exempl.) . . . . .	1910	5	—
46	Rückerts Gedichte, herausgegeben von Fietkau (5 Exempl.) . . . . .	1911	5	—
47	Hamerling, König von Sion, herausg. von Pohl (5 Exempl.) . . . . .	1912	5	—
48	Avenarius, Balladenbuch . . . . .	1925	1	—
49	Hebbel, Die Nibelungen, herausg. von Neumann (5 Exempl.) . . . . .	1908	5	—
50	Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte: Lfg. 35, 36, 37, 38 . . . . .	940	—	4
51	Schnupp, Klass. Prosa, 1. Abt. (Aus deutschen Lesebüchern, Bd. VII.) . . . . .	183	1	—
52	Pernsteiner, Im Kreislauf . . . . .	1896	1	—
53	Platens Ausgewählte Dichtungen, herausgegeben von Atten- sperger (5 Exempl.) . . . . .	1900	5	—
54	Uhlands Ausgewählte Gedichte, herausgegeben von Bachmann (5 Exempl.) . . . . .	1903	5	—
55	Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. 24. Jahrg. (1913) . . . . .	488	1	—
56	Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 30. Heft. . . . .	1554	—	1
<b>Ad VI. c.</b>				
57	Shakespeare, König Richard III., herausg. v. Hübbe (5. Exempl.) . . . . .	1920	5	—
<b>Ad VII.</b>				
58	Lütterlin, Werden und Wesen der Sprache . . . . .	1897	1	—

Fortl. Zahl		Inventars-Nr.	Bände	Hefen
<b>Ad VIII.</b>				
59	Mitteilungen des deutsch-österreichischen Alpenvereines. Bd. 28—30 . . . . .	707	3	—
60	Wallentin, Exkursionsbuch (5 Exempl.) . . . . .	1887	5	—
61	Petermanns Mitteilungen. 1914 . . . . .	501	1	—
62	Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft. 1914 . . . . .	75	1	—
63	Österreichische Touristenzeitung samt Mitteilungen der Sektion für Naturkunde. 1914 . . . . .	502/3	2	—
64	Becker, Heimatkunde von Niederösterreich. 2. Bd. . . . .	1772	1	—
65	Hann, Klimatologie. 3 Bde. . . . .	1914	3	—
66	Alpine Majestäten . . . . .	1921	4	—
<b>Ad X.</b>				
67	Kralik, Österreichische Geschichte . . . . .	1902	1	—
68	Franz Ferdinand, unser Thronfolger . . . . .	1905	1	—
69	Monatsblatt des Vereines f. Landeskunde v. Niederösterreich. 1914 . . . . .	1472	1	—
70	Jahrbuch des Vereines f. Landeskunde v. Niederösterreich. 1913 . . . . .	1405	1	—
<b>Ad XI.</b>				
71	Wallentin, Maturitätsaufgaben aus der Mathematik . . . . .	1901	1	—
<b>Ad XII.</b>				
72	Süßwasserflora Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, heraus- gegeben von Pascher. 1., 2., 3., 9., 10., 14. Heft . . . . .	1891	—	5
<b>Ad XIII.</b>				
73	Vierteljahrsschrift des Vereines zur Förderung des physikalisch- chemischen Unterrichtes. 17. Jahrg. . . . .	1854	1	—
74	Zeitschrift für den physikalisch-chemischen Unterricht. 1914 . . . . .	628	1	—
75	Hahn, Physikalische Schülerübungen . . . . .	1922	1	—
<b>Ad XIV.</b>				
76	Zeitschrift des Vereines österreichischer Zeichenlehrer. 1914 . . . . .	139	1	—
<b>Ad XV.</b>				
77	Hoernes, Buch des Fluges . . . . .	1917	3	—
<b>Ad XVII.</b>				
78	Einige Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreich-Ungarns in den letzten 50 Jahren . . . . .	1907	1	—
79	Zeitschrift »Die Flagge«. 8. Jahrg. 1913 . . . . .	1892	1	—
80	Berichte über die Weltausstellung in Paris. 1878 . . . . .	1899	2	—
81	50 Jahre Geschichte einer Wiener Bank . . . . .	1906	1	—

Von den hier angeführten Werken erhielt die Bibliothek zum Geschenke:  
 Vom Ministerium für Kultus und Unterricht: Inv.-Nr. 1854.  
 Von der Buchhandlung Hölder: Inv.-Nr. 980, 1918.  
 Von Regierungsrat Wastl: Inv.-Nr. 502/3.  
 Von Direktor Dr. Haberda: Inv.-Nr. 707.  
 Von Professor Höllering: Inv.-Nr. 1919.  
 Vom Verfasser: Inv.-Nr. 1927.  
 Von Schulrat Dr. Hintner: Inv.-Nr. 1926, 1929, 1893, 1894, 1928, 1930.  
 Von der Anglo-österreichischen Bank: Inv.-Nr. 1906/7.  
 Von der Handels- und Gewerbekammer Niederösterreichs: Inv.-Nr. 1899.  
 Vom Österreichischen Flottenverein: Inv.-Nr. 1892.

## II. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Adolf Friemel.

### a) Durch Ankauf:

Fouqué, Undine und 5 andere Erzählungen. — Hausschild, Österreichs entscheidender Anteil an den Kämpfen und Erfolgen des Befreiungsjahres. — Ignaz G. Wallentin, Exkursionsbuch. — Fulda, Sonnenwende. — Inger, Freiheit und Vaterland. — H. Popert, Helmut Harringa. — A. Holitscher, Die Rauschgetränke. — Fr. W. Förster, Lebensführung. — H. Stanger, Tabak und Kultur. — Fr. W. Förster, Lebenskunde. — Jos. Wichner, Die goldene Wachau. — H. Wegener, Wir jungen Männer. — K. Krauß, Ist Rauchen eine Lebenshemmung? — Sven Hedin, Der Kampf um den Nordpol. — A. Lion, Pfadfinderbuch. — Seton Thompson, Tierhelden. — Frauengruber und Sauer, Ehre die Arbeit! — Ed. Neuendorff, Turnen, Spiel und Sport. — W. Kotzde, Aus den vaterländischen Bilderbüchern, Deutschlands Not und Befreiung, 1803—1815. — Arthur Bonus, Isländerbuch. (Jugendauswahl.) — W. Meyer, Fr. L. Jahn, Willibald Alexis, Isegrim, — Jonk Steffen, Die Helden der Maukluft. — Othenio Abel, Die Tiere der Vorwelt. — Julius Strinde, Die Perlenschnur. — Willy Pastor, Homer. — R. Kipling, Im Dschungel. — Adam Müller-Guttenbrunn, Der kleine Schwab. — Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Zsigmondy-Paulcke, Die Gefahren der Alpen. — Der deutsche Spielmann: Arbeiter, Arme und Reiche, Wanderer, Legenden, Stadt und Land, Zeit der Wandlungen, Nordland, Neuzeit. — Der Wanderer, Monatsschrift für Jugendsinn und Wanderlust, Jahrg. 8. — Fahrend Volk, Bundesblatt des österr. Wandervogels 1913. — Wandervogel, Jahrg. 1912.

### b) Durch Geschenke:

Aug. v. Kotzebue, Die deutschen Kleinstädter. (Buchhandlung Graeser.) — Ferd. Raimund, Der Verschwender. (Buchhandlung Graeser.) — Fr. Duhn, Pompei. (Muschl, VII. Klasse.) — Jos. Kubik, Realerklärung zu Sallust. (Muschl, VII. Klasse.) — Otto Hoffmann, Der rote Freibeuter. (Marinč, IV. Klasse.) — Cooper, Der letzte Mohikaner. (Marinč, IV. Klasse.)

## III. Sammlung der Jahresberichte.

Verwalter: Professor Dr. Karl Burkhard.

Von inländischen Lehranstalten wurden 396, von ausländischen 414 zugeschickt. Mit Ausschluß der Doppelstücke beläuft sich die Zahl der Jahresberichte auf 18.984.

## IV. Hauskapelle.

Kustos: Monsignore Professor Dr. Julius Dworak.

### a) Neuanschaffung:

6 Purifikatorien. — 6 Lavobüchlein. — 5 Beichtstolen. — 6 Notbeichtstühle.

### b) Spenden:

80 K von Frau Emilie Cernowicky.

Diese und die in den früheren Jahren von Frau Emilie Cernowicky gemachten Spenden wurden zur Deckung der Anschaffung der Beichtstolen, Beichtstühle und der Auslagen für Einbinden der Gesangbücher für den Gottesdienst verwendet. Der Rest dieser Spende, 47 K 75 h, ist fruchtbringend in der Wiener Kommunalsparkasse angelegt.

## V. Archäologie.

Kustos: Professor Dr. Emil Gaar.

### Durch Ankauf:

Gall-Rebhann, Wandtafeln zur Veranschaulichung des Lebens der Griechen und Römer, 33 Tafeln samt Begleitwort. — Furtwängler-Urlichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur, Handausgabe, 3. Auflage, 1911. — Prix, Bilder vom alten Rom; Pompei. Begleitworte zu einer Reihe von Projektionsbildern. — Hülsen, Forum Romanum, Rom, 2. Auflage, 1905. Die neuesten Ausgrabungen auf dem Forum Romanum, Rom 1910. — Rößler, Dalmatien. (Kunst und Natur in Bildern.) — Sauerlandt, Griechische Bildwerke.

## VI. Lehrmittelsammlung für den geographisch-historischen Unterricht.

Kustos: I. Sem.: Professor Dr. Michael Rabenlechner.

II. Sem.: Supplent Dr. Rudolf Deschmann.

### Ankauf:

Baldamus: Wandkarte zur deutschen Geschichte des XIX. Jahrhunderts, II. Teil. — Photographien: Moränenbild am Marzellferner in den Ötztaler Alpen; Waldgrenze im Ortlergebiet. — Rothaug-Umlauf: Karte der Sudetenländer (physikalisch), Karte von Salzburg, Karte der Karstländer (physikalisch), Karte von Niederösterreich. — Haack: Physische Weltkarte, Afrika (physisch), Afrika (politisch), Nordamerika (physisch-politisch), Südamerika (physisch-politisch). — Sydow-Habenicht: Österreich-Ungarn (physikalisch).

## VII. Mathematische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Professor Rudolf Demmer.

2 Tafeldreiecke und 2 Zirkel.

## VIII. Naturhistorische Sammlung.

Kustos: Professor Dr. Josef Schiller.

### 1. Kabinet.

#### a) Ankauf:

3 Mikroskope. — Präparierbestecke. — 1 Spiegelkondensor. — Sternfeld, Amphibien und Reptilien. — Walter, Unsere Süßwasserfische. — Siegmund, Physiologische Histologie, 7. und 8. Lieferung. — Adriatische Meerestiere und Pflanzen. — Photographische Kamera, nebst photographischen Platten, Papieren und Utensilien für die Herstellung von Diapositiven und Bildern. — 2 Präparate von Kafka. Pilzsymbiose und Getreiderosttiere (lebend) für die Schülerübungen und den Unterricht. — Pfurtschellers Tafeln 26 und 27. — 2 Hai-fischschwanzflossen. — 3 Hummer. — Oberarm der Katze, durchsichtiges, injiziertes Präparat.

#### b) Angefertigt:

124 Diapositive für den geologisch-mineralogischen und botanischen Unterricht.

#### c) Geschenke:

Kalksinter vom Kustos. — Diverse Aquariumtiere von Schülern. — 36 natürliche Alpen-diapositive vom Kustos.

### 2. Botanischer Garten.

#### a) Ankauf:

2 Obstbäumchen. — 12 Pflanzensamenportionen. — Blumenzwiebeln. — 8 Coniferen. — 2 Holzrechen. — 17 Gartentafeln, unbeschrieben. — 1 neue Grasschere. — 150 kg Kunstdünger.

#### b) Geschenke:

Blumen und Zwiebeln von Schülern und vom Kustos.

## IX. Lehrmittelsammlung für Physik und Chemie.

Kustos: Professor Alfons Haltmeyer.

### Ankauf:

2 Spiralfedern aus Stahldraht. — Spiralfeder aus Messingdraht. — Spiegelmaßstab. — 3 Wagschalen. — 15 Holzleisten. — Lot. — 5 Federwagen. — Schlitten dazu. — 4 Ringgewichte. — 5 Stabgewichte. — Scheibengewichtssatz. — 3 Zwingen. — Tiefenlehre. — 2 Holzkeile. — Schnittbrenner. — Gasschlauch. — Bandmaß. — 6 Rollen. — 12 Haken. — Schiefe Ebene. — Wagen dazu. — Schlitten dazu. — Wasserwage. — 2 Hebel. — Halls Scheibe. — Flaschenzug. — 5 Fallrinnen. — 3 Lagerkugeln. — Auslöser. — Zielbügel. — Quecksilberbrett. — Stechuhr. — Pendel nach Whiting. — Pendelaufhängung. — 2 Bleikugeln. — Holzkugel. — 2 Elfenbeinkugeln. — Drillring. — Schrohr. — Aufhängebrett. — Grundbrett. — Stoßwage nach Hick. — Rad mit wagrechter Achse. — 2 Bleiklotze. — 2 U-Röhren. —

Quecksilberzange. — Kapillarbarometer. — Dreiwegstück. — Glasschale. — Federklemme. — 2 Quetschhähne. — Stahlstreifen. — Diopter. — Drillscheibe. — Messingstab. — Drillstab mit Bleireiter. — Stahlstab. — Schreibvorrichtung. — Berufsunglampe. — 2 Stimmgabeln. — Anschlaghammer. — Saitendraht. — Mittonröhre. — Trichter. — Kundtsche Röhre. — 3 Batteriegläser. — Weißblechzylinder. — Holzplatte. — Korkbohrer. — Holzhammer. — Holzlöffel. — 2 Dreifüße. — Drahtnetz. — Glasstab. — Abdampfschale. — Haarröhrchen. — Thermometer. — Messingzylinder. — Rührer. — Wassersack. — Teclubrenner. — Whittingsröhre. — 9 Magnete. — Gestell dazu. — 2 Eisenringe. — Magnetometer mit Halter. — Stativ. — Magnetenadel. — Petroleumlampe. — Holzkasten mit Skala. — Sammellinse. — Weißblechschale. — Daniellelement. — Beutelement. — Trockenelement. — Leclanché-Element. — Akkumulator. — Kupferdraht. — 2 Gestelle. — Klemmschrauben. — Taster. — 2 Stromwender. — Quecksilbertropfgefäß. — 4 Widerstände. — Stromprüfer. — Strom- und Spannungsmesser. — 2 Zinkstreifen. — Blechklemme. — Brettchen mit Schlitz. — Glaszylinder. — Kupferblech. — Zelle. — 2 Coulombmeter. — Eisenfreies Gestell. — Kalorimeter. — Manganindrahftpule. — Kupferdrahtspule. — Gefälldraht. — Wheatstonesche Brücke. — Temperaturspule. — 2 Bussolen. — Isolierband. — Brett. — Stromschleife. — Drehspule. — 10 cm Spule. — Projektionsapparat nach Zeiss. — Dunkelkammerlampe. — Zündapparat. — Laufende Kugel. — Rotierende Kugel. — Abstoßender Ring. — Rotierender Ring. — Rotierende Blitztafel. — Papierbüschel. — Kugellauf. — Stativ dazu.

### X. Sammlung für den psychologischen Unterricht.

Kustos: Dr. Anton Hebar.

#### *Durch Ankauf:*

Psychologische Schulversuche von Höfler-Witasek. — 3 Zylinder von verschiedenem Volumen, aber gleichem Gewichte. — 1 Mappe mit 7 Tafeln geometrisch-optischer Täuschungen. — 2 äußerlich gleiche Körper. — 1 Bogen schwarzen Tuchpapiers, dazu 6 kleine helle Scheiben. — Die Farbenblindheit und deren Erkennung nach Daac, mit Tabelle. — Würfel mit regelmäßig sechseckiger Schnittfläche. — Sammlung von Tafelchen mit 1 und 2 Farben. — 10 Rechtecke mit gleichem Flächeninhalte und verschiedenen Seitenverhältnissen. — Farbentafel mit Komplementärfarben für Kontrasterscheinungen. — Schwarzweiße Tafel mit grauem Streifen für Simultan-contrast. — Präzisions-Äthesiometer. — Die interessantesten Erscheinungen der Stereoskopie nach Martins-Matzdorf. — 3 Tafeln mit optischen Bewegungstäuschungen.

#### *Durch Geschenke:*

1 Wandtafel eines Netzhautschnittes vom Oktavner Janeček. — 1 Wandtafel mit Müller-Lyerschen Muster der optischen Täuschungen vom Okt. Janeček. — 1 Tafel für Flächenkontrast vom Okt. Janeček. — 1 Tafel für Paralleltäuschungen nach Lipps vom Okt. Janeček. — 1 Tafel für Größentäuschungen bei Richtungswechsel vom Okt. Janeček. — 1 Tafel für Kontrast bei Erfahrungsmotiven vom Okt. Janeček. — 1 Farbentafel mit Spektralfarben aus Seide von Ing. Karl Isemann. — 1 Farbenbuch mit 60 verschiedenen Farben von Ing. Karl Isemann. — 1 Farbkreis von Dr. Hebar. — 6 Farbenscheiben für Komplementärfarben von Dr. Hebar.

### XI. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos: Schulrat Professor Wenzel Starek.

#### *Ankauf:*

Ornamentaler Motivenschatz. — Heimatliche Motive von Professor Wahn.

### XII. Lehrmittelsammlung für den Gesangunterricht.

Kustos: Volksschullehrer Valentin Kinnl.

»Rosamunde« für Streichorchester (angekauft). — »Im Maien« für gemischten Chor (angekauft). — »Schlachtgebet« und »Gebet für unsern Kaiser«. Abzüge. — »Maria sei gegrüßt« und »Stille Nacht«. Abzüge. — »Gottes Rat« und »Scheiden« und »Grabgesang«. Abzüge.



## E. Schülerlade. \*)

### P. T. Stifter.

Namen und Zahl der Stifter wie im Vorjahre.

### I. Geldeinnahmen.

#### a) Spenden der P. T. Stifter.

Herr Dr. August Haberda, Direktor des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums in Wien . . . . .	K 20.—
Löblicher Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . . . . .	» 100.—
	<u>K 120.—</u>

#### b) Spenden der P. T. Wohltäter.

Herr Berger Karl, Buchhändler . . . . .	K 5.—	Hochw. Herr Lang Florian, Stadtdechant, f. e. geistl. Rat und Pfarrer . . . . .	» 10.—	Fürtrag . K 160.71
Herr Börsch Karl, Direktor . . . . .	» 50.—	N. N. . . . .	» 20.—	
Se. Hochw. Herr Czernohorsky Alex., Stiftsdechant in Klosterneuburg . . . . .	» 3.—	Herr Nimpfer Josef, k. k. Professor . . . . .	» 4.—	
Direktion des k. k. Carl Ludwig-Gymnasiums; Überschuß von einer Sammlung . . . . .	» 3.71	Frau Novak Sophie, Lehrerin . . . . .	» 10.—	
Herr Draxlmayr Eduard, Direktor und Generalsekretär . . . . .	» 5.—	Se. Hochw. Herr Patzak Alois, Stadtpfarrer zu Floridsdorf . . . . .	» 4.—	
Herr Felmayer Wilhelm, Fabrikant . . . . .	» 25.—	Herr Perna Karl, Fabrikant . . . . .	» 4.—	
Herr Fuchs Josef, Pfarrmesner . . . . .	» 4.—	Se. Gnaden Herr Dr. Kluger Josef, Prälat des Stiftes Klosterneuburg . . . . .	» 20.—	
Se. Hochw. Herr Forster Franz, Pfarrer in Klausen-Leopoldsdorf . . . . .	» 5.—	Löbl. Firma Rollinger F. in Wien, XII. . . . .	» 20.—	
Herr Haberda Karl, k. k. Notar . . . . .	» 10.—	Herr Roth Heinrich, Viehhändler . . . . .	» 5.—	
Herr Haudek Josef, k. k. Bauoberkommissär . . . . .	» 5.—	Hochw. Herr Schmid Bruno, Kooperator in Meidling . . . . .	» 4.—	
Frau Herbert Marie und Sohn . . . . .	» 20.—	Herrn Sasses Dietrich Söhne . . . . .	» 2.—	
Se. Hochw. Herr Himmelbauer Roman, Redakteur und Pfarrer zu Kierling . . . . .	» 4.—	Hochw. Herr Sedlaček Adolf, Pfarrer . . . . .	» 2.—	
Hochw. Herr Dr. Janak Emeran, Professor . . . . .	» 2.—	Herr Springer Max, Baron . . . . .	» 40.—	
Se. Hochw. Herr Krause Gaudenz, Pfarrer zu Haselbach . . . . .	» 5.—	Se. Hochw. Herr Stadler Johann, Stadtpfarrer zu Neumargareten . . . . .	» 10.—	
Hochw. Herr Körner D., Kooperator . . . . .	» 4.—	Herr Strauß Leopold, Bürgerschullehrer . . . . .	» 4.—	
Herr Lifczis Karl, Advokat . . . . .	» 10.—	Hochw. Herr Todt Benno, Kooperator . . . . .	» 4.—	
	<u>Fürtrag . K 160.71</u>	Herr Dr. L. Wenger, k. k. Professor . . . . .	» 4.—	
			<u>Summe . K 327.71</u>	

#### c) Spenden der Eltern (Aufsichtsträger) der Schüler in der:

#### VIII. Klasse. Sammler: Anger Emmerich.

Anger Emmerich . K 4.—	Fürtrag . K 16.40	Fürtrag . K 25.20
Böhm Josef . . . » 2.—	Knöpfler Illés . . . » 1.—	Póczy Ferdinand . . . » 2.—
Bouz Franz . . . » 1.—	Kuch Karl . . . . » 2.—	Prochaska Albert . . . » 4.—
Dumbacher Karl . . » 3.—	Lang Franz . . . . » 2.—	Pucher Johann . . . . » 3.—
Fischer Josef . . . » —.80	Löwenstein Friedr. » 1.30	Unterberg Salomon . . » —.60
Jacob Viktor . . . » 5.—	Palme Karl . . . . » 2.—	Wohlmuth Karl . . . . » 2.—
Janeček Gregor . . » —.60	Panek Johann . . . » —.50	<u>Summe . K 36.80</u>
<u>Fürtrag . K 16.40</u>	<u>Fürtrag . K 25.20</u>	

\*) Laut § 1 der Statuten hat die Schülerlade den Zweck, dürftige und würdige Schüler des Gymnasiums im XII. Bezirke von Wien in ihren Studien zu unterstützen.

§ 5 lautet: Von dem Verwalter derselben werden jederzeit Beiträge entgegengenommen. Wer jährlich wenigstens den Betrag von 4 K erlegt, wird im Jahresberichte unter den Wohltätern der Schülerlade angeführt; wer auf einmal den Betrag von mindestens 60 Kronen spendet, wird zugleich unter den Stiftern genannt.

VII. Klasse. Sammler: Krejčí Ladislaus.

Budik Guido . . . K	1.—	Fürtrag . K	23.20	Fürtrag . K	35.70
Cernowicky Walt. »	10.—	Mahr Karl . . . »	1.—	Plechaty Ottokar . »	1.—
Frank Otto . . . »	—20	Meidlinger Josef . »	—20	Stegerwald Christ. »	5.—
Jellinek Paul . . . »	5.—	Mühlbauer Ludwig »	—50	Straus Leo . . . »	3.—
Khoss v. Sternegg		Parbus Karl . . . »	10.—	Stürzenbaum Josef »	—80
Karl . . . . . »	7.—	Payer Leopold . . »	—80	Summe . K	45.50
Fürtrag . K	23.20	Fürtrag . K	35.70		

VI. a Klasse. Sammler: Krejčí Ferdinand.

Buchwald Fritz . . K	2.—	Fürtrag . K	21.05	Fürtrag . K	29.05
Donath Rudolf . . »	3.05	Lemel Hubert . . . »	2.—	Suchánek Josef . . »	2.—
Gottesmann Rich. »	6.—	Lifczis . . . . . »	3.—	Summe . K	31.05
Lazaristen . . . . »	10.—	Schick Richard . . »	3.—		
Fürtrag . K	21.05	Fürtrag . K	29.05		

VI. b Klasse. Sammler: Köppl Gregor.

Bukansky Ludwig K	1.—	Fürtrag . K	9.40	Fürtrag . K	14.—
Hornek Josef . . . »	2.—	Pögner Friedrich . »	1.—	Schraml Karl . . . »	2.—
Huber Georg . . . »	2.—	Pokora Karl . . . »	1.—	Swoboda Josef . . »	1.—
Klepp Hans . . . »	1.—	Prunner Viktor . . »	—60	Tiroch Rudolf . . »	2.—
Köppl Gregor . . . »	2.—	Rarrel Theodor,		Tomek Alois . . . »	2.—
Lakatha Heinrich »	1.—	Ritter v. . . . . »	1.—	Wieshofer August »	1.—
Pauliček Karl . . »	—40	Schenk Heinrich . . »	1.—	Wurst Friedrich . . »	2.—
Fürtrag . K	9.40	Fürtrag . K	14.—	Summe . K	24.—

V. Klasse. Sammler: Kopp Rudolf.

Heger Otto . . . . K	—10	Fürtrag . K	8.60	Fürtrag . K	15.10
Goldstein Bernhard »	2.—	Kopp Rudolf . . . »	3.—	Stranik Erwin . . »	2.—
Jauernig Franz . . »	2.50	Pfiegel Johann . . »	2.—	Tureček Egon . . . »	1.—
Kailer Karl . . . »	3.—	Schulz Ignaz . . . »	—50	Summe . K	18.10
Köppl Robert . . . »	1.—	Spittler Emil . . . »	1.—		
Fürtrag . K	8.60	Fürtrag . K	15.10		

IV. a Klasse. Sammler: Nidetzky Gustav.

Baumgartner Karl K	3.—	Fürtrag . K	15.—	Fürtrag . K	21.—
Böhrsch Karl . . . »	10.—	Dunkel Friedrich . »	5.—	Nidetzky Gustav . »	2.—
Deutsch Friedrich »	2.—	Katz Wilhelm . . . »	1.—	Stein Walter . . . »	4.—
Fürtrag . K	15.—	Fürtrag . K	21.—	Summe . K	27.—

IV. b Klasse. Sammler: Sommerer Anton.

Berchtold Johann . K	1.—	Fürtrag . K	11.—	Fürtrag . K	18.50
Kemetter Paul . . . »	4.—	Schmidt Karl . . . »	—50	Wanke Adalbert . »	4.—
König Otto . . . . »	5.—	Schreyvogel Fried. »	5.—	Wicke Adolf . . . »	3.—
Portisch Johann . . »	1.—	Sommerer Anton . . »	2.—	Summe . K	25.50
Fürtrag . K	11.—	Fürtrag . K	18.50		

III. a Klasse. Sammler: Löwenstein Richard.

Breitner Edgar . . K	3.—	Fürtrag . K	5.—	Fürtrag . K	11.—
Kochendorfer Karl »	1.—	Löwenstein Rich. »	3.—	Reich Siegfried . . »	2.—
Lemmahofer Franz »	1.—	Raubitschek Walter »	3.—	Schulze Albert . . . »	1.—
Fürtrag . K	5.—	Fürtrag . K	11.—	Summe . K	14.—

III. b Klasse. Sammler: Selinger Hans.

Eiles Josef . . . . K	4.—	Fürtrag . K	12.—	Fürtrag . K	18.—
Haberda Ernst . . . »	5.—	Mottl August . . . »	1.—	Spačil Friedrich . . »	5.—
Janku Erwin . . . »	3.—	Selinger Hans . . . »	5.—	Winderlich Kurt . . »	1.—
Fürtrag . K	12.—	Fürtrag . K	18.—	Summe . K	24.—

II. a Klasse. Sammler: Wolf Karl.

Blau Anton . . . K 1.—	Fürtrag . K 17.60	Fürtrag . K 49.60
Erber Johann . . . » 8.—	Krainer Adolf . . . » 2.—	Stary Rudolf . . . » 1.—
Fürst Karl . . . » 2.—	Löwy Hans . . . » 20.—	Wolf Karl . . . » 10.—
Grilletz Karl . . . » —.60	Pollak Felix . . . » 4.—	Wolfram Richard » 3.—
Haas Paul . . . » 4.—	Proskovec Karl . . . » 3.—	Weidler Erich . . . » —.40
Hruza Anton . . . » 2.—	Redlich Josef . . . » 3.—	Witt Alfons . . . » 2.—
Fürtrag . K 17.60	Fürtrag . K 49.60	Summe . K 66.—

II. b Klasse. Sammler: Schöfbeck Johann.

Bertalanffy Karl v. K 3.—	Fürtrag . K 14.26	Fürtrag . K 21.86
Eberle Otto . . . » 2.—	Potočnik Johann » 1.—	Schulenburg Alfons » 1.—
Feyerfeil Johann . . » 1.—	Regler Friedrich . . » 1.—	Sickenberg Otto » 10.—
Hoffmann Viktor . . » 2.—	Riedl Wilhelm . . . » 1.—	Skorčič Josef . . . » 4.—
Ingerle Franz . . . » 2.—	Rohaček Johann . . » —.60	Stoklassa Karl . . . » 1.60
Müller Adolf . . . » 1.—	Schenk Walter . . . » 2.—	Strzygowski Viktor » 2.—
Neurauther Philipp » 3.—	Schmerda Gerhard » 1.—	Weiner Rudolf . . . » 1.—
Payer Friedrich . . . » —.26	Schöfbeck Johann » 1.—	Zachradka Rudolf » 1.—
Fürtrag . K 14.26	Fürtrag . K 21.86	Summe . K 42.46

I. a Klasse. Sammler: Koutny Julius, Ernst Friedrich, Rudich Artur.

Ambrecht Wolfr. K 4.—	Fürtrag . K 17.10	Fürtrag . K 28.—
Deutsch Paul . . . » 2.—	Katz Otto . . . » 1.—	Schwarz Franz . . . » 4.—
Förster Karl . . . » 2.—	Kritsch Adolf . . . » 6.—	Sokal Leo . . . » 1.—
Hemmloser Fr. . . » 1.—	Kürti Gustav . . . » 2.—	Sonnenberg Kurt . . » 2.—
Herlinger Karl . . . » 1.10	Petraschek Paul . . » 1.—	Sor Karl . . . » 2.—
Hoffmann Karl . . . » 2.—	Rudich Arthur . . . » —.50	Trčka Otto . . . » 2.—
Jellinek Egon . . . » 5.—	Schmaddebeck H. » —.40	Zirkounig Emil . . . » —.20
Fürtrag . K 17.10	Fürtrag . K 28.—	Summe . K 39.20

I. b Klasse. Sammler: Lakom Karl.

Dittrich Johann . K 1.—	Fürtrag . K 8.20	Fürtrag . K 17.70
Fritsch Erich . . . » 1.—	Mayer Friedrich . . » 1.—	Schwarzinger Leop. » 4.—
Hammerschmid K. » 5.—	Pauliček Josef . . . » 1.—	Sterrer Josef . . . » 1.10
Horn Alfred . . . » —.20	Potschepitzky Alois » 1.—	Stieglitz Otto . . . » 1.—
Kofinec Emmerich » —.30	Prüfling Josef . . . » 4.—	Strankmüller E. . . » 1.—
Lakom Karl . . . » —.20	Salomon Rudolf . . » 1.—	Trenkner Franz . . . » —.20
Letowsky Leopold » —.20	Schulteis Leopold . . » 1.—	Vorner Michael . . . » 1.—
Matlach Jaromir . . » —.30	Schwarz Franz . . . » —.50	Summe . K 26.—
Fürtrag . K 8.20	Fürtrag . K 17.70	

d) Sonstige Einnahmen.

In der Postsparkasse vom Jahre 1912/13 . . . . . K 398.83
Coupons der Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 98.799 . . . . . » 720.—
» » 3 Österr. Staats-Rente-Obligationen Nr. 20.303, 176.796 und 376.457, vom 1. März 1893 . . . . . » 20.—
Zinsen der Postsparkasse . . . . . » 7.83
Summe . . . . . K 1146.66
Summe der Geldeinnahmen . . . . . K 2013.98

II. Geldausgaben.

a) Ankauf von Büchern und Atlanten . . . . . K 554.68
b) Weihnachts- und sonstige Unterstützungen an 29 Schüler . . . . . » 532.80
c) Beteiligung eines Abiturienten . . . . . » 72.—
d) Beitrag für den Ferienhort . . . . . » 480.—
e) Porto . . . . . » 1.20
f) Manipulationsgebühr und Provision der Postsparkasse . . . . . » 1.42
g) In der Postsparkasse . . . . . » 371.88
Summe der Geldausgaben . . . . . K 2013.98
Kassarest . . . . . K —.—

### III. Schenkungen von Buchhandlungen.

#### a) Durch Rabatte.

A. Hölder, 10% . . . . . K 25.24

#### b) Durch Freieemplare.

C. Fromme: 8 Euripides, Medea ed Fischl.  
F. Tempsky: 20 Abel-Himmelbauer, Mineralogie; 10 Steiner-Scheindler, Elementarbuch IV.  
M. Quidde: 8 Schmeil, Botanik.  
K. k. Schulbücherverlag: 6 Pauker, Liturgik; 6 Pauker, G. d. Alten Bundes; 6 Pauker, G. d. Neuen Bundes.

### IV. Unterstützung.

27 arme und würdige Schüler wurden mit je 20 K und einer mit 10 K unterstützt, ein Abiturient wurde mit 72 K beteiligt und in jeder Klasse erhielten die armen Schüler die Schulbücher.

### V. Vermögensstand.

1. Eine vinkulierte Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 98.799, vom 1. März 1913 (Stammkapital) . . . . . K 18.000.—
2. Eine Österr. Staats-Rente-Obligation Nr. 176.796, vom 1. März 1893 (Stammkapital) » 200.—
3. » » » » » 376.457, » I. » 1893 » » 200.—
4. » » » » » » 026.303, » I. » 1893 » » 100.—
5. Sparkassebuch der Wiener Kommunal-Sparkasse im Bezirke Rudolfsheim (vormals Sparkasse der Gemeinde Sechshaus), Nr. 21.233, Tom. 21, Fol. 47 (Stammkapital) Zinsen K 48.65 . . . . . » 656.95
6. In der Postsparkasse . . . . . » 371.88
7. Bücherstand: 1912/1913: 2658 Bücher  
    Ausgeschieden\*): 408 »  
    Zuwachs: 318 »  
    1913/1914: 2568 »

8. Ein Inventarkasten und eine Kautschukstampiglie.  
Die Unterzeichneten erfüllen im Namen des Lehrkörpers eine herzerfreuende Pflicht, indem sie allen P. T. edelsinnigen Gönnern, welche das schöne Ziel der Schülerlade durch milde Beiträge förderten, für das diesem Wohltätigkeitsinstitute und damit auch der Lehranstalt selbst entgegengebrachte opferwillige Wohlwollen öffentlich den innigsten und wärmsten Dank aussprechen, und bitten zugleich, die bisher bewiesene hochherzige Sympathie dem hierortigen Gymnasium und seinen armen Schülern auch fernerhin bewahren und betätigen zu wollen.

Wien, am 8. Juni 1914.

**Dr. August Haberda,**  
k. k. Direktor.

**Rudolf Demmer,**  
**Alfons Haltmeyer,**  
Revisoren.

**Dr. Julius Dworak,**  
Verwalter der Schülerlade;  
**Dr. Clemens Biener,**  
Bücherwart.

### F. Förderung der Schüler außerhalb des Unterrichtes.

Das im Herbst 1911 gegründete Schüler-Orchester hielt unter der Leitung des Gesangslehrers Herrn Valentin Kinnl vom Herbst bis Ende März jeden Sonntag nach dem Gottesdienste gemeinsame Proben ab und erntete anlässlich der musikalisch-deklamatorischen Akademie infolge seiner gediegenen und sicheren Leistungen ungeteilten Beifall.

Von der Schule angeregt oder gefördert wurden: Besuche von Vorlesungen und Darstellungen in der Wiener Urania, der volkstümlichen Universitätskurse, der Vorträge des Vereines für Denkmalpflege und Heimatschutz in Niederösterreich, der populären Literatur-Abende, Besuche von klassischen Schülervorstellungen im Burgtheater, Deutschen Volkstheater, Raimund-, Carl- und Bürgertheater, der Freien Volksbühne, der Neuen Wiener Bühne, der Exl-Bühne, Besuche von Konzerten, Aufführungen und Ausstellungen, die vom Verein des Wiener Tonkünstler-Orchesters, von der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst, von der Konzertdirektion Albert Gutmann, vom Konzert-Bureau der k. k. Gesellschaft der Musikfreunde, vom Wiener Konzertverein, vom Neuen Konservatorium für Musik, vom Verein »Deutsche Heimat«, vom Ottakringer Lehrer-Hilfskomitee, von der kinematographischen Gesellschaft »Kastalia«, von der Freien Anzengruber-Vereinigung, von der Genossenschaft der bildenden Künstler, der Sezession und vom Albrecht Dürer-Verein veranstaltet wurden.

\*) Teils infolge veralteter Auflagen, teils infolge schlechten Erhaltungszustandes.

Ferner besuchten die Schüler unter der Führung des Professors Dr. Gaar und Dr. M. Rabenlechner die historische Ausstellung in der Hofbibliothek; unter der Führung des Herrn Assistenten Feichtinger die Ausstellung »Deutsche Heimat«; unter der Führung desselben Herrn und des Herrn Schulrates Starek die Ausstellung österr. Kunstgewerbe im österr. Museum, die Herbst- und Frühjahrsausstellung im Künstlerhaus, ein Lichtbildkonzert (Haydn) im großen Konzertsaal; unter der Führung des Professors Dr. Dworak die Dürerschen Passionsbilder im Konzerthaus; unter der Leitung des Professors Dr. Schramek die städtischen Sammlungen u. a. m.

Am 26. Oktober fand im Physiksaal der Anstalt ein Lichtbildervortrag »Unserer Flotte Gegenwart und Zukunft« statt, für welchen der Österr. Flottenverein den Text und die Bilderserie in dankenswerter Weise zur Verfügung stellte.

Der Fachlehrer des Griechischen in der VII. Klasse las mit seinen Schülern Gerhard Hauptmanns neues Drama »Der Bogen des Odysseus«.

Am 3. April rezitierte der Berliner Vortragskünstler Fiedler des Sophokles König Oedipus in der Übersetzung und Bearbeitung von Wilamowitz-Möllendorff und erzielte damit bei den Schülern eine mächtige Wirkung.

Mehrmals während des Schuljahres versammelte sich eine recht ansehnliche Zahl von Schülern der obersten Klassen und mehrere Lehrer nachmittags im Zeichensaal, wo von einigen Oktavianern allgemein interessierende Themen in einem Vortrage erörtert und zur Diskussion gestellt wurden. So z. B. sprach der Schüler Anger Emmerich über die Tabakfrage und die sozialstudentische Bewegung als neues Studentenideal, Pucher Johann über die Alkoholfrage, Palme Karl über die Wandervogelbewegung. An die Vorträge schloß sich jedesmal eine mitunter sehr lebhaft geführte Wechselrede von seiten zahlreicher Schüler.

Zur Erinnerung an den ruhmreichen Kampf unserer Flotte in der Seeschlacht bei Helgoland am 9. Mai 1864 hielt der Septimaneer Karl v. Khoss bei der Schulfeier am 15. Mai eine mit vielem Beifall aufgenommene Gedächtnisrede unter Begleitung von Lichtbildern. An diese knüpfte er einen sehr interessanten Lichtbildervortrag über die Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand unserer Kriegs- und Handelsmarine. (Vgl. Seite 70.)

Wiederholt wurden Exkursionen wissenschaftlicher Art, z. B. zur Besichtigung des in überraschendem Aufschwung befindlichen Kohlenbergwerkes in Zillingsdorf, zum Zwecke der Beobachtung des Tier- und Pflanzenlebens, des Herbstplanktons an die alte Donau bei Kagran, Übungen im Kartenlesen, Messungen auf freiem Gelände unternommen u. a. m.

Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, allen bezüglichlichen Behörden und Persönlichkeiten, Korporationen, Direktionen und Vereinsleitungen, die durch Verabreichung von Freikarten, Ermäßigungen, Führung und Unterweisung diese Unternehmungen der Schule hochherzig unterstützt haben, für ihre schulfreundliche Gesinnung und gütige Berücksichtigung des hiesigen Gymnasiums den wärmsten und verbindlichsten Dank auszusprechen.

## G. Körperliche Ausbildung der Schüler.

### a) Der schulärztliche Überwachungsdiens.

Mit Beginn des Schuljahres wurde für die Schüler der Anstalt ein ärztlicher Überwachungsdiens organisiert. Die Stelle eines Schularztes übernahm in dankenswerter Weise der städtische Bezirksarzt für den XII. Bezirk, Herr Dr. Ferdinand Steiger.

Die ärztlichen Untersuchungen der Schüler wurden anfangs Oktober begonnen und in der Weise durchgeführt, daß täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in einstündiger Untersuchung sechs bis acht Schüler vorgenommen wurden. Für jeden einzelnen Schüler wurde ein eigener Gesundheitsschein angelegt und in allen seinen Rubriken ausgefüllt. Die täglichen Untersuchungen konnten zu Weihnachten abgeschlossen werden. Wurden bei einem Schüler Anzeichen einer dringend der Behandlung bedürftigen Krankheit festgestellt, so wurde dies den Angehörigen mitgeteilt, in anderen weniger dringlichen Fällen wurden die Schüler selbst instruiert und angewiesen, ärztliche Behandlung aufzusuchen. In der Anstalt selbst wurde eine solche selbstverständlich nicht vorgenommen.

Der weitere schulärztliche Dienst gestaltete sich derart, daß allwöchentlich eine Ordinationsstunde abgehalten und in dieser die wegen irgendwelcher Krankheitsanzeichen von den Lehrkräften hiezu bestimmten Schüler der Untersuchung unterzogen wurden. Es zeigte sich in mehreren Fällen, daß die Eltern oder Angehörigen keine Kenntnis von dem betreffenden Krankheitszustande hatten.

Die Zulassung zum Fechtunterrichte oder zu den leichtathletischen Übungen unterlag ebenso dem Gutachten des Schularztes wie die von den Schülern nachgesuchten Befreiungen vom Zeichen- und Turnunterrichte.

In den einzelnen Klassen ergab die schulärztliche Untersuchung folgendes Resultat:

I. a. Klasse: Zahl der untersuchten Schüler 38. Die Größe schwankte zwischen 124,5 und 155 cm, das Gewicht zwischen 25,1 und 48 kg, der Brustumfang zwischen 61 und 82 cm. Der

- allgemeine Kräfte- und Ernährungszustand war bei 15 Schülern gut, bei 19 mittelgut, bei 4 schlecht. Zeichen überstandener Rhachitis bei 1, Blutarmut 7, Drüenschwellungen 5, vergrößerte Schilddrüse bei 5, Zähne gut 5, plombiert 10, schlecht 23, Hodenhochstand 7, Leistenbrucharanlage 2, kurzsichtig 4, verlegte Nase 1, leichte seitliche Wirbelsäuleverkrümmung 2.
- I. b Klasse: Schülerzahl 37. Größe 130—159,5, Gewicht 26,3—54,8, Brustumfang 60,5—85,5, Kräftezustand gut 14, mittelgut 18, schlecht 5, Rhachitis 2, Blutarmut 8, Drüenschwellungen 12, Schilddrüse vergrößert 9, Zähne gut 5, plombiert 8, schlecht 24, Hodenhochstand 8, Leistenbruch 3, Herzfehler 1, Eiweiß im Harn 2, kurzsichtig 5, schwerhörig 2, Nase verlegt 1, Lungenspitzenkatarrh 1.
- II. a Klasse: Schülerzahl 36. Größe 133—166, Gewicht 25,3—50,5, Brustumfang 62—75, Kräftezustand gut 11, mittelgut 21, schlecht 4, Blutarmut 4, Drüenschwellung am Halse 5, in der Leistengegend 1, vergrößerte Schilddrüse 5, Zähne gut 2, plombiert 9, schlecht 25, Hodenhochstand 2, Herzaffektion 1, Eiweiß 2, kurzsichtig 1, schwerhörig 1, Stinknase 1, Lungenspitzenkatarrh 1, buckelförmige Verkrümmung der Wirbelsäule 1, seitliche Verkrümmung 2.
- II. b Klasse: Schülerzahl 35. Größe 137,5—157,5, Gewicht 30,5—56,5, Brustumfang 62,5—88,5, Kräftezustand gut 15, mittelgut 19, schlecht 1, Blutarmut 6, Drüenschwellungen 3, vergrößerte Schilddrüse 10, Zähne gut 4, plombiert 10, schlecht 21, Leistenbrucharanlage 2, Hodenhochstand 2, Eiweiß 1, kurzsichtig 8, schwerhörig 1, Nase verlegt 1, seitl. Wirbelsäuleverkrümmung 1, Wasserbruch 1.
- III. a Klasse: 32 Schüler. Größe 139,5—175, Gewicht 30,8—59,1, Brustumfang 63—87, Kräftezustand gut 15, mittelgut 15, schlecht 2, Blutarmut 2, Drüenschwellungen 2, vergrößerte Schilddrüse 6, Zähne gut 4, plombiert 11, schlecht 17, Hodenhochstand 1, kurzsichtig 5, schwerhörig 1, Schielkrankheit 1, Wasserbruch 1, seitl. Wirbelsäuleverkrümmung 2.
- III. b Klasse: 30 Schüler. Größe 136—168, Gewicht 26,7—57, Brustumfang 62—84,5, Kräftezustand gut 12, mittelgut 15, schlecht 3, Blutarmut 4, Rhachitis 2, Drüenschwellung 1, vergrößerte Schilddrüse 6, Zähne gut 4, plombiert 12, schlecht 14, Eiweiß 2, kurzsichtig 3, schwerhörig 2, Unvermögen, den Harn zu halten 1, Klumpfuß 1.
- IV. a Klasse: 33 Schüler. Größe 144—184, Gewicht 34,8—70, Brustumfang 65,5—90, Kräftezustand gut 16, mittelgut 14, schlecht 3, Blutarmut 2, Drüenschwellungen 4, vergrößerte Schilddrüse 7, Zähne gut 2, plombiert 11, schlecht 20, offener Leistenring 1, Hodenhochstand 1, Eiweiß 3, kurzsichtig 4, schwerhörig 1, Schielkrankheit 1, seitliche Wirbelsäuleverkrümmung 1.
- IV. b Klasse: 34 Schüler. Größe 140,5—176, Gewicht 35,8—63,7, Brustumfang 68—87, Kräftezustand gut 16, mittelgut 15, schlecht 3, Blutarmut 7, Rhachitis 1, Drüenschwellungen 2, vergrößerte Schilddrüse 8, Zähne gut 4, plombiert 8, schlecht 22, Leistenbrucharanlage 1, Hodenhochstand 2, Herzfehler 2, Eiweiß 7, kurzsichtig 7, schwerhörig 3, Wirbelsäuleverkrümmung 3, Versteifung eines Kniegelenkes 1.
- V. Klasse: 43 Schüler. Größe 144—183, Gewicht 32,3—83,3, Brustumfang 65—96,5, Kräftezustand gut 18, mittelgut 19, schlecht 6, Drüenschwellungen 4, vergrößerte Schilddrüse 17, Zähne gut 0, plombiert 13, schlecht 30, offener Leistenring 4, Hodenhochstand 1, Herzfehler 2, Eiweiß 4, Zucker im Harn 1, Wirbelsäuleverkrümmung 2, kurzsichtig 8, weit-sichtig 1, Blutarmut 7, Rhachitis 1, Plattfüße 2, schwerhörig 1, Nase verlegt 1, Skrofulose 1.
- VI. a Klasse: 27 Schüler. Größe 148,5—184, Gewicht 31,1—68,8, Brustumfang 64—91, Kräftezustand gut 14, mittelgut 12, schlecht 1, Drüenschwellungen 4, vergrößerte Schilddrüse 7, Zähne gut 1, plombiert 12, schlecht 14, Leistenbrucharanlage 1, Eiweiß 2, veraltete Verrenkung des Ellbogengelenkes 1, atrophische Muskulatur eines Beines nach Kinderlähmung 1, Plattfuß 1, Hodenhochstand 1, kurzsichtig 2, Blutarmut 3, Rhachitis 1.
- VI. b Klasse: 28 Schüler. Größe 156—180,5, Gewicht 48,1—66, Brustumfang 77—88,5, Kräftezustand gut 14, mittelgut 13, schlecht 1, Blutarmut 6, Drüenschwellungen am Halse 3, vergrößerte Schilddrüse 8, Zähne gut 1, plombiert 9, schlecht 18, Herzfehler 1, Leistenbrucharanlage 3, Eiweiß 2, kurzsichtig 2, schwerhörig 1.
- VII. Klasse: 44 Schüler. Größe 156—181,5, Gewicht 39,1—73,2, Brustumfang 72—91, Kräftezustand gut 25, mittelgut 16, schlecht 3, Drüenschwellungen 2, vergrößerte Schilddrüse 15, Zähne gut 3, plombiert 23, schlecht 18, offener Leistenring 4, Leistenbruch 1, Eiweiß 3, leichte seitliche Wirbelsäuleverkrümmung 2, kurzsichtig 14, weitsichtig 2, schwerhörig 1, Blutarmut 7, Rhachitis 2, Plattfüße 1, Versteifung des Fußgelenkes 1, Versteifung des Sprunggelenkes 1.
- VIII. Klasse: 23 Schüler. Größe 156—192, Gewicht 47,8—74,1, Brustumfang 78—92, Kräftezustand gut 11, mittelgut 12, Drüenschwellungen 3, vergrößerte Schilddrüse 8, Zähne gut 1, plombiert 14, schlecht 8, Leistenbrucharanlage 1, Herzaffektion 2, Eiweiß 2, leichte seitliche Wirbelsäuleverkrümmung 2, kurzsichtig 8, Blutarmut 5, Rhachitis 1, Plattfüße 1.

b) Weitere Maßnahmen für die körperliche Erziehung.

Zum Zwecke der Durchführung derselben wurden im verflossenen Schuljahre die Nachmittage des Mittwoch und Samstag von Unterricht und Aufgaben freigehalten.

Die auch während der Sommerferien 1913 für die in Wien verbliebenen Schüler teilweise fortgeführten Jugendspiele wurden am 24. September in drei Gruppen wieder aufgenommen und bis 6. Dezember fortgesetzt; im Frühlinge am 18. März wieder begonnen und bis zum Schlusse des Schuljahres weitergeführt.

Am 1. Oktober begannen die gemeinsamen Schulbäder. Auf Grund eines Vertrages mit der Leitung des Margarethenbades, V. Strobachgasse 9, sollte das Bad jeden Mittwoch von 1/2 3—1/2 4 Uhr ausschließlich für die Zöglinge dieser Anstalt freigehalten werden. Die Schüler badeten in zwei Gruppen, I. bis III. und IV. bis VIII. Klasse, alternierend. Leider wurden diese Bäder mit Ende Dezember wegen baulicher Veränderungen in der Badeanstalt sistiert und konnten nicht wieder aufgenommen werden. Auf Kosten der Schule genossen 14 mittellose Schüler Schwimmunterricht.

Am 1. Oktober wurde auch der Fechtunterricht eröffnet. Die Schule stellte ihren Besitz von 11 Florett- und 8 Säbelgarnituren den mittellosen Fechtern unentgeltlich zur Verfügung. Von den 37 fechtenden Schülern waren 20 von der Entrichtung eines Fecht Honorars befreit. Auch den heurigen Unterrichtskurs beschloß ein intern veranstaltetes Fechtturnier. Im Rapierfechten behaupteten Wangermann Herbert, V., den ersten, Fitz Felix, VII., den zweiten, Heger Otto, V., den dritten Platz; im Säbelfechten Knobl Johann, VII., den ersten, Karl v. Khoss, VII., den zweiten, Psychikal Anton, VII., den dritten Platz. Diese Schüler erhielten von der Anstalt zur Erinnerung und Aufmunterung ein hübsch ausgefertigtes Anerkennungsdiplom.

Der Schießunterricht wurde am 11. Oktober eröffnet. Nach Ostern begannen die Übungen im Schießen mit scharfer Munition auf dem Kagraner Elementarschießplatze. Diese fanden ihren Abschluß mit dem am 23. Mai unter befriedigendem Erfolge durchgeführten scharfen Betschießen. Erster wurde Richter Oskar, VII., zweiter Karl v. Khoss, VII., dritter Fitz Felix, VII. Klasse. Außer diesen erhielten noch sieben weitere Schützen kleinere Preise.

An der vom österreichischen Schützenbund im Anschluß an das Schul-Sport- und Turnfest der niederösterreichischen Mittelschulen zu Pfingsten veranstalteten großen ersten österreichischen Jungschützenkonkurrenz beteiligten sich aus der Zahl unserer Schützen 5 Schüler der VII. und VIII. Klasse.

Am 14. Jänner fand die Eröffnung der Gymnasial-Eisbahn im Hofe der Anstalt statt. Diese stand während der langen Reihe der Frosttage des heurigen Winters den Schülern täglich durch 1 1/2 Stunden zur unentgeltlichen Benützung offen. Außerdem unternahmen 43 Schlittschuhläufer unter der Führung des Professors Friemel am 11. Februar einen Ausflug auf die Eisbahn von Laxenburg.

Unter der Führung desselben Professors fand im Mai ein Radfahrausflug statt, dessen Ziel ebenfalls Laxenburg war.

An den Wettkämpfen des in den Tagen des 22. und 23. Mai im Prater vom »Olympischen Komitee für Österreich« unter Förderung des k. k. n.-ö. Landesschulrates veranstalteten Schul-Sport- und Turnfestes beteiligten sich aktiv 15 Leichtathleten und 10 Turner der Anstalt. Zu der vom n.-ö. Fußballverband im Rahmen derselben Veranstaltung durchgeführten Konkurrenz der Mittelschülermeisterschaft von Wien im Fußball stellte die Anstalt eine Fußballmannschaft, die am 28. März auf dem Hütteldorferplatze in der ersten Runde ein Match mit der Mannschaft des Staatsgymnasiums im VI. Bezirk siegreich absolvierte, in der zweiten Runde aber am 18. April gegen die neue Wiener Handelsakademie unterlag.

Der Direktorstag am 26. Mai wurden von allen 13 Jahrgängen zu Ausflügen und Exkursionen, meist in das Semmeringgebiet, verwendet.

20 Studierende dieser Anstalt fanden für die heurigen Sommerferien Aufnahme in das herrliche Heim »Frauenstein« am Abersee des Vereines »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«, und zwar 6 auf Kosten der unter der Leitung des Herrn k. k. Polizeirates Josef Prybil stehenden rührigen »Bezirksgruppe Meidling« des genannten Vereines, 6 aus dem Ertragnisse der musikalisch-deklamatorischen Akademie mit Unterstützung der Schülerlade, 8 auf Kosten des Zentralvereines »Ferienhort«.

Die Direktion kommt einer gern erfüllten Pflicht nach, indem sie dem löblichen Zentralverein »Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien«, sowie der »Bezirksgruppe Meidling« für alle wohlwollende Förderung, die unsere Gymnasiasten erfuhren, den herzlichsten und wärmsten Dank ausspricht. Nicht geringerer Dank gebührt der Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe für die freundliche Förderung und Unterstützung unserer wandernden Jugend und allen Besitzern und Leitern von Eislaufplätzen und Badeanstalten für die namhaften Ermäßigungen am Eintrittspreise, die sie unseren Studierenden gewährten.





## H. Verhältnis von Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und gedeihlichen Entwicklung der Schüler wird an die Eltern und verantwortlichen Aufsichtsträger das dringende Ersuchen gerichtet, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit bereitwillig und vertrauensvoll zu unterstützen, weil die Schule überhaupt ihre verantwortungsreiche Aufgabe nur dann mit dem erwünschten Erfolge zu lösen imstande ist, wenn sie im Hause eine einsichtsvolle Unterstützung findet, und weil sie insbesondere in der Erfüllung ihrer erzieherischen Aufgabe der Mitwirkung des Hauses nicht entraten kann.

Die Schule hat daher den dringenden Wunsch, daß sich das Elternhaus in erzieherischen und didaktischen Fragen vertrauensvoll an sie wende.

Um den Verkehr mit dem Elternhause zu fördern, ist die Einrichtung getroffen, daß der Direktor an jedem Schultage, die übrigen Lehrer mindestens einmal in der Woche Sprechzeiten angesetzt haben, deren Termine den Schülern mitgeteilt und an der schwarzen Tafel kundgemacht werden; dadurch wird den Eltern Gelegenheit gegeben, über das Betragen, den Fleiß und den Fortgang ihrer Söhne sichere Erkundigungen einzuziehen. Wenn die Eltern verhindert sind, die amtlichen Sprechstunden zu benützen, werden auch außerhalb der Sprechzeit nach Maßgabe des Stundenplanes Auskünfte erteilt und Besprechungen gepflogen. Die Termine der Zensurkonferenzen werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekanntgegeben. Nach jeder Zensurkonferenz werden über die Unterrichtserfolge, das sittliche Betragen und den Fleiß der Schüler, falls Grund zu Tadel oder Ermahnung vorliegt, dem Hause durch die Post Nachrichten zugestellt, welche von den Eltern eingesehen und, mit dem Visum versehen, an den Klassen- vorstand zurückgeleitet werden. Doch steht es den Eltern oder deren Stellvertretern frei, auf diese Verständigung zu verzichten. Bei Schülern der zwei obersten Klassen findet eine solche schriftliche Mitteilung nur aus besonderen Gründen statt.

Im Interesse der Erziehung und des Unterrichtes ist es wünschenswert, daß die Eltern oder die von diesen bestellten Stellvertreter recht oft von den Sprechstunden Gebrauch machen und nicht etwa durch die unbegründete Furcht sich leiten lassen, sie könnten durch Nachfragen dem Direktor oder den Professoren lästig fallen. Jede Anfrage, auch jede Bitte um Aufklärung wird williges Gehör finden, wenn anders sie in der Form gestellt wird, die durch die Rücksicht auf den amtlichen Charakter der Schule und der Lehrer geboten erscheint. Mögen die Eltern an dem Gedanken festhalten, daß es tatsächlich kein besseres Mittel gibt, um Fragen zur Lösung zu bringen, die etwa zwischen der Schule und dem Elternhause anhängig werden; durch solche Besprechungen kann gar manches Mißverständnis beseitigt und mancher Schaden verhütet werden.

Es ist auch wichtig, daß die Eltern von den Erfolgen der schriftlichen Arbeiten regelmäßig Kenntnis nehmen; die Termine für diese Arbeiten werden ja zu Beginn eines jeden Semesters festgesetzt und in die Hefte der Schüler eingetragen.

Die Schulordnung wird zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Die Nationale, die jeder Schüler dem Klassenvorstande für jedes Schuljahr neu zu übergeben hat, müssen von dem Vater und der Mutter oder von dem Stellvertreter der Eltern unterfertigt sein.

Die den Schülern diktirte Stundeneinteilung gibt genau an, welche Stunden die Schüler in der Schule zuzubringen haben; es wird dringend ersucht, die Schüler nicht früher als eine Viertelstunde vor Beginn des Unterrichtes oder des Gottesdienstes vor dem Schulgebäude eintreffen zu lassen, weil ein zu frühes Weggehen vom Hause nur Veranlassung zu müßigem Herumschlendern gibt.

Die Eltern oder die verantwortlichen Aufseher der Schüler werden dringend gebeten, das Verhalten ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen auch außerhalb der Schule und insbesondere deren Schulbesuch zu überwachen.

Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, welcher wichtigen Faktor bei der Erziehung nicht nur die Entwicklung der geistigen Kräfte, sondern auch die Ausbildung und Stählung des Körpers bilden. Der Direktor ersucht demnach die Eltern oder deren Stellvertreter, die von der Schule herausgegebene »Belehrung über die Wichtigkeit der körperlichen Übungen« zur Kenntnis zu nehmen und zu Beginn des Schuljahres auf dem Beiblatt zu dieser »Belehrung« bekannt zu geben, ob und an welchen von der Schule veranstalteten körperlichen Übungen ihre Söhne und Pflegebefohlenen teilnehmen sollen. In diesen Rahmen gehören vor allem die von der Schule auf dem Gymnasialhofe und dem Sportplatze »Wacker« zweimal in der Woche zu je 1½ Stunden abgehaltenen Jugendspiele, zahlreiche Schulwanderungen und Exkursionen, die gemeinsamen Schulbäder, der Eislaufsport, das Fechten und Schießen und trainierende Übungen in Leichtathletik. Der Lehrkörper kann die Teilnahme an diesen Veranstaltungen nicht dringend genug empfehlen.

Gleichwohl kann es bei aller Sorge für Pflege und Förderung der körperlichen Entwicklung der Schüler unmöglich die ausschließliche Pflicht der Schule sein, für diese Seite der Erziehung der Jugend allein aufzukommen. Dies muß in erster Linie dem Elternhause vorbehalten bleiben. Dieses kann in mannigfacher Weise auf das körperliche Gedeihen der Kinder hinarbeiten, nicht

bloß durch gesunde Wohnungsverhältnisse und kräftige Ernährung, sondern auch dadurch, daß sie die Jugend zur gewissenhaften Ausnützung der von der Schule an den zwei aufgabenfreien Nachmittagen gebotenen Gelegenheiten zur Körperpflege anhält, auf eine vernünftige Einteilung und Ausnützung der Tagesstunden dringt, sie vor langdauernder Sitarbeit und Verkürzung der natürlichen Schlafenszeit bewahrt, die Jugend täglich zu ausgiebiger Bewegung in frischer Luft anhält, auf richtige Körperhaltung achtet und dem Alkoholgenusse und Tabakrauchen Einhalt gebietet. Insbesondere aber mögen die großen Ferien zu ausgiebigen Wanderungen, zum Baden, Schwimmen und Rudern, ja auch zu mühevolleren Handarbeiten, die den Körper stählen, verwendet werden.

Auch auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung müssen Schule und Haus zusammenwirken, soll Ersprießliches zum Wohle der heranwachsenden Generation geleistet werden.

## I. Wichtige Verordnungen und Erlässe der Schulbehörden.

- K. U. M. vom 16. Juni 1913, Z. 2444, betreffend die griechischen Schularbeiten in der VI. Klasse der Gymnasien: Beim griechischen Unterrichte in der VI. Klasse der Gymnasien haben die schriftlichen Übersetzungsarbeiten aus der Unterrichtssprache in das Griechische als Schularbeiten zu entfallen; an ihre Stelle treten ausschließlich Übersetzungen aus dem Griechischen in die Unterrichtssprache.
- K. U. M. vom 6. Juli 1913, Z. 23531, betreffend die Unterweisung der Schulkinder über das Wesen und die Bedeutung des Fremdenverkehrs.
- L. S. R. vom 13. August 1913, Z. 2851—I: Verbot des Ballwerfens auf öffentlichen Gehwegen, Straßen und Plätzen.
- K. U. M. vom 22. Oktober 1913, Z. 1163, betreffend die Förderung der Redegewandtheit in der Mittelschule: L. S. R. vom 22. April 1914, Z. 67713—I.
- K. U. M. vom 29. Oktober 1913, Z. 37004, mit welchem eine Zusammenstellung, betreffend die Stempelbehandlung der bei den Direktionen der Mittelschulen vorkommenden Eingaben und Urkunden, verlautbart wird. Der Stempelbehandlung unterliegen z. B. Gesuche um Vormerkung oder Aufnahme eines Schülers, um Erleichterungen im Schulbesuche, um Befreiung vom Zeichen- oder Turnunterrichte, dann vom begonnenen Unterrichte in einem Freigegegenstande, um Befreiung vom sonn- und feiertägigen Gottesdienste, um Urlaubsbewilligung; Eingaben um Ausstellung eines Zeugnisses über das Verhalten und Fortkommen der Schüler, um Zulassung zu einer Prüfung überhaupt oder an bestimmten Tagen, um Bewilligung von Wiederholungsprüfungen sowie die schriftliche Meldung der bei der Reifeprüfung Reprobieren zur neuerlichen Ablegung der Prüfung (je 1 K); Semestral- und Jahrgangzeugnisse (30 h); Reifezeugnisse und Absolutorien (2 K); von der Anstaltsdirektion ausgestellte Bestätigungen und Zeugnisse (z. B. des Besuches der Anstalt, 2 K); Gesuche um Ausstellung oder Zustellung eines Zeugnisses (1 K); Rekurs gegen eine Verfügung der Anstaltsdirektion überhaupt und insbesondere gegen die Verweigerung der Aufnahme, dann wegen Klassifizierung oder Disziplinierung von Schülern (2 K); Gesuche um Ausfertigung von Duplikaten der Zeugnisse (1 K); Duplikate von Zeugnissen (2 K): V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. März 1913, Nr. 15, Z. 3962/2—I.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. Jänner 1914, Nr. 3, Z. 3110/1—I ex 1913: Übertritt vom Gymnasium ins Realgymnasium.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. Februar 1914, Nr. 6, Z. 2911/1—I ex 1913: Lehrmittelbeitrag für Hospitantinnen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 1. März 1914, Nr. 11, Z. 550/2—I: K. U. M. vom 20. Jänner 1914, Z. 21927 ex 1913: Naturgeschichtliche Schülerübungen; Einhebung einer Laboratorium-taxe von 2 bis 3 K pro Semester von den teilnehmenden Schülern.
- L. S. R. vom 4. März 1914, Z. 352/1—II: Beachtung des Marinewesens beim Unterrichte an den mittleren Schulen.
- V.-Bl. d. L. S. R. vom 15. April 1914, Beilage, Z. 663/11—I: Gesamtausschreibung für das vom »Olympischen Komitee für Österreich« unter Förderung seitens des k. k. n. ö. Landes-schulrates veranstaltete Schul-Sport- und Turnfest der niederösterreichischen Mittelschulen 1914.

## K. Zur Chronik der Anstalt.

16. September: Schüleranmeldungen für die I. bis VIII. Klasse. Beginn der Aufnahme-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.
17. September: Deren Fortsetzung und Abschluß.
18. September: Eröffnungsgottesdienst.
19. September: Beginn des Unterrichtes.
4. Oktober: Festgottesdienst aus Anlaß des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers.
13. und 14. Oktober: 1. Beichtgang und heilige Kommunion.
18. Oktober: Schulfest zur Erinnerung an die hundertste Wiederkehr der glorreichen Schlachtentage von Leipzig. Die Festrede hielt Prof. Dr. M. Rabenlechner.
6. November: Gedächtnisgottesdienst in der Gymnasialkapelle für verstorbene Wohltäter, Lehrer und Schüler der Anstalt.
19. November: Requiem für weiland Ihre Majestät der Kaiserin.
21. November: Hofrat Dr. A. Scheindler inspizierte den Unterricht in Latein Ib, IIa und VIII und Deutsch in der VII. Klasse.
20. Dezember: Weihnachtsbeteiligung von 28 braven und armen Schülern.
20. Dezember nachmittags: Im reizend geschmückten Lehrzimmer der Ib Klasse fand eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier der Schüler dieser Klasse statt. Spiel und Gesang von Weihnachtsliedern wechselten mit Vorträgen auf dieses Fest bezüglicher Gedichte und Erzählungen, woran sich nach einer ergreifenden Ansprache des Klassenvorstandes Dr. Friemel vor dem lichtstrahlenden Tannenbaum eine kleine Bescherung aller Zöglinge dieses Jahrganges schloß.
12. Jänner: Übernahme des Gangaufsichtsdienstes durch die Schüler. Der gesamte Aufsichtsdienst ward von da ab von Schülern der VI., VII. und VIII. Klasse versehen, welchen das Ehrenamt des »Ordnern« durch freie Wahl ihrer Klassenkollegen mit Genehmigung des Lehrkörpers übertragen ward. Die Oberaufsicht über diesen Ordnungsdienst führte abwechselnd je ein Mitglied des Lehrkörpers. Dieser Versuch, die Aufrechterhaltung der Schulordnung ohne ständige Beaufsichtigung vertrauensvoll dem selbständigen Zusammenwirken der Jugend, ihrem Takt und ihrer Selbstzucht zu überlassen, bewährte sich gut und konnte demnach zu einer dauernden Einrichtung im Schulbetrieb werden.
12. bis 14. Februar schriftliche, 18. Februar mündliche Reifeprüfung im Februartermine unter dem Vorsitze des Professors Dr. Anton Kunz.
25. März: Musikalisch-deklamatorische Akademie im Festsale der Anstalt zugunsten des Ferienhortes für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien. Das Programm ward von Schülern der Anstalt unter der Leitung des Gesangslehrers Herrn Valentin Kinnl und unter gefälliger Mitwirkung der Herren: Volksschullehrer Robert Kinnl jun., stud. jur. Franz Michalek, Exportakademiker Robert Pöckorny und stud. techn. Alfred Spittler durchgeführt. Zur Ausführung gelangten: 1. Schubert: Ouvertüre »Rosamunde«. Für Orchester; 2. Schubert: 23. Psalm »Gott meine Zuversicht«. Vierstimmiger Knabenchor mit Klavierbegleitung; 3. Klaviervortrag: II. Rapsodie von Liszt. Richard Gottesmann (VIa); 4. Haydn: Allegro aus der Militär-Sinfonie, für Orchester; 5. Wagner: Pilgerchor aus »Tannhäuser«, Männerchor mit Harmonium- und Klavierbegleitung; 6. Gustav Schwab: »Johannes Kant.« Vorgetragen von Emil Strankmüller (Ib); 7. Schubert: Violinkonzert mit Streichquartettbegleitung. Solo: Rudolf Kopp (V); 8. Engelsberg: »Im Maien.« Gemischter Chor mit Orchester; 9. Jessel: »Zinnsoldaten.« Für Orchester; 10. Böttner Freiherr v. Münchhausen: »Der Marschall.« Vorgetragen von Friedrich Heger (VI.); 11. Weinzierl: »Frühlingszauber.« Walzeridylle für gemischten Chor und Klavier. Diese Schulfest, dem ein zahlreiches distinguiertes Publikum und in Vertretung des Herrn Vizepräsidenten des Landes-schulrates Herr Hofrat Dr. J. G. Wallentin beiwohnte, nahm einen würdigen Verlauf und die Schülerleistungen fanden verdienten Beifall. Dem rührigen Komitee, dem Dirigenten und allen Mitwirkenden gebührt für alle Opfer an Zeit und Mühe herzlichster Dank. Der Reingewinn betrug K 518.28.
- 4., 5., 6. und 7. April: Österliche Exerzizen und 2. Beichtgang mit heil. Kommunion. Die wahrhaft eindrucksvollen Exerzizienvorträge hielt Herr Superior der Lazaristen P. Dr. Karl Spiegel, wofür ihm hiemit nochmals innigster und herzlichster Dank ausgesprochen sei.
15. Mai: Aus Anlaß des 50. Gedenktages (9. Mai 1864) des ruhmvollen Ringens der österreichischen Flotte bei Helgoland fand im Festsale der Anstalt eine Schulfest statt, der auch Se. Exzellenz Herr Admiral a. D. v. Ripper, der Herr Vizepräsident des k. k. n.-ö. Landes-schulrates v. Khoss samt Frau Gemahlin, in Vertretung der k. k. Marinesektion Herr Linien-schiffsleutnant Albert Heinz und in Vertretung des Unterrichtsministeriums Herr k. k. Landes-schulinspektor Dr. Pitsch beiwohnten. Nach einer von Dr. Deschmann gegebenen übersichtlichen Darstellung der historischen Verhältnisse jener Zeit schilderte der Septimaner v. Khoss in ausführlicher Weise die Kämpfe der Österreicher zur See unter Tegetthoff und gab hierauf in einem sehr interessanten Lichtbildervortrage eine mitunter von erstaunlichem Detailwissen zeugende und von echter Begeisterung für unsere Flotte getragene Darstellung des Werdeganges und jetzigen Zustandes unserer Kriegs- und Handelsmarine. Hierauf hielt Herr

Admiral v. Ripper in einer Ansprache an die Schüler Tegetthoff der Jugend als leuchtendes Beispiel eines von erhabener Vaterlandsiebe durchglühten Helden vor Augen. Mit einer Kaiserhuldigung schloß die erhebende Feier.

22. und 23. Mai: Vom »Olympischen Komitee für Österreich« unter Förderung des k. k. n.-ö. Landesschulrates veranstaltetes Schul-Sport- und Turnfest der n.-ö. Mittelschulen im Prater, an dem sich aktiv 15 Leichtathleten und 10 Turner der Anstalt beteiligten.

26. Mai: Direktionsferialtag. Alle Klassen unternahmen Ausflüge, bzw. Exkursionen.

1. Juni: Beteiligung von 5 Schülern der VII. und VIII. Klasse an der I. Österreichischen Jungschützenkonkurrenz und Kaiserhuldigung auf der Elementarschießstätte in Kagran.

15. bis 17. Juni: Schriftliche Reifeprüfung.

15. Juni: Inspektion des französischen Unterrichtes durch Herrn k. k. Landesschulinspektor Dr. Th. Reitterer.

16. Juni: Inspektion des Turnunterrichtes durch den Fachinspektor Prof. A. Landsiedl.

25. und 26. Juni: 3. Beichtgang und heil. Kommunion.

29. Juni, 1. und 2. Juli: Sommertermin für die Einschreibung der Schüler in die I. Klasse.

3. Juli: Aufnahmsprüfungen in die I. Klasse.

4. Juli: Schluß des Schuljahres. Feierliches Dankamt. Verteilung der Jahreszeugnisse und Entlassung der Schüler in die Ferien.

6. bis 9. Juli: Mündliche Reifeprüfung.

## L. Verzeichnis der öffentlichen Schüler und Privatisten.

**Klasse Ia.** Armbrecht Wolfram, Deutsch Paul, \*Dutter Martin, Ernst Friedrich, Fehn Brando, Förster Karl, Frank Alfons, Hemmelmoser Franz, \*Herlinger Karl, Hoffmann Karl, \*Jellinek Egon, \*Katz Otto, Koutny Julius, Kritsch Adolf, \*Kürti Gustav, Longera Oskar, Mráček Josef, Neugebauer Ernst, Petrascheck Paul, Rudich Arthur, Schäfer Leopold, \*Schmaddebeck Hans, Schwarz Franz, Sokal Leo, Sonnenberg Kurt, Sor Karl, Stramik Eugen, Trčka Otto, Vogel Josef, Woitek Franz, Zabloudil Heinrich, Zemanek Josef, \*Zirkounig Emil.

**Klasse Ib.** Buchmann Friedrich, Dittrich Johann, Fiala Johann, \*Fritsch Erich, Hahn Franz, \*Hammerschmid Kurt, Herrmann Josef, Holfeld Hugo, Hönigmann Josef, \*Horn Alfred, \*Kirsch Josef, Kofinek Emmerich, \*Kuchner Karl, \*Lakom Karl, Lechner Wilhelm, \*Lehrhofer Ferdinand, Lettowsky Leopold, Matlach Jaromir, Mayer Friedrich, Mihatsch Friedrich, Muzik Johann, Pauliček Josef, \*Pokorny Leopold, Potschepitzky Alois, Prüfling Josef, Salomon Rudolf, Schedl Johann, Schmida Johann, Schulteis Leopold, \*Schwarz Franz, Schwarzinger Leopold, \*Sterrer Josef, Stieglitz Otto, Strankmüller Emil, \*Traeger Richard, \*Trenkner Franz, Vornier Michael, Winger Oskar. — Privatistin: \*Schupp Auguste.

**Klasse IIa.** Blau Anton, Böhm Eugen, Dziwientnik Adolf, Erber Johann, Finsterle Eduard, Finsterle Michael, Fischer Josef, Fürst Karl, \*Gold Josef, Haas Paul, Hochstädt Otto, Hruza Anton, Kapeller Gabriel, Klingler Guido, Kraßer Johann, Krainer Adolf, Lorenz Ludwig, Löwy Hans, \*Pollak Felix, Proskovec Karl, Putnik Anton, Paul Franz, Redlich Josef, Rothmann Franz, Rudich Max, \*Rupprich Johann, \*Sammer Oskar, Schröter Ludwig, Stary Rudolf, Strack Ernst, Weidler Erich, Witt Alfons, Wolf Karl, \*Wolfram Richard, Želesnik Karl.

**Klasse IIb.** Benesch Josef, \*Bertalanffy Karl v., Duchoslav Josef, Eberle Otto, \*Feyerfeil Johann, Gombocz Viktor, Hejda Franz, Hoffmann Viktor, Ingerle Franz, \*Jelinek Johann, Müller Adolf, Neurauder Philipp, \*Nimpfer Konrad, Payer Friedrich, Polašek Josef, Potočnik Johann, \*Regler Friedrich, Riedel Wilhelm, Rieger Friedrich, Rippar Wilhelm, \*Rohaček Johann, \*Schenk Walter, Schmerda Gerhard, \*Schöpfbeck Johann, Schulenburg Alfons, \*Sickenberg Otto, Skorčić Josef, Stocklassa Karl, Strzygowski Viktor, Svoboda Rudolf, Theimer Anton, Waigl Gustav, Weiner Rudolf, Weiß Othmar, Zachradka Rudolf.

**Klasse IIIa.** Bredendick Alexander, Bredl Rudolf, Breitner Edgar, Demuth Josef, Godai Erich, Grünwald Leopold, Kačzmar Stanislaus, Karlberger Robert, Kochendörfer Karl, Köhler Anton, Kohn Viktor, Kurzweil Johann, Lemmerhofer Franz, \*Löser Eduard, Löwenstein Richard, Raubitschek Walter, Reich Siegfried, Reinprecht Ludwig, Rohner Josef, Schaginger Rudolf, Stehmann Gerhard, Studeny Karl, Wenusch Hermann, Wessely Stefan, \*Winkler Rudolf, Fröhlich Johann.

**Klasse IIIb.** \*Benesch Georg, Berwid Ladislaus, \*Eiles Josef, Elnrieder Leo, Feyx Johann, \*Haberda Ernest, Heijer Branko, Herrmann Wilhelm, Höfner Theodor, Hovádek Ulrich, Jakobartl Maximilian, Janku Erwin, Jerábek Emanuel, Kobetitsch Leopold, Kožich Thomas, Künzel Johann,

Die mit \* bezeichneten Schüler haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.

Lechner Karl, Matzner Ferdinand, Mottl August, Neurauter Engelbert, Radl Gustav, Schmida Hugo, Sdouz Ferdinand, \*Selinger Johann, Sichra Alois, Spačil Friedrich, Sperl Franz, Swoboda Franz, Urbanek Karl, Winderlich Kurt.

**Klasse IV a.** Adler Josef, Baumgartner Karl, Bernhard Franz, Bodart Heinrich, Breuer Franz, Deutsch Friedrich, \*Dunkel Friedrich, Glatz Richard, Hammer Rudolf, Hayek Friedrich Edler v., Heisz Rudolf, \*Katz Wilhelm, Klenner Leopold, Kral Wilhelm, \*Křiž Jaroslav, \*Langer Bruno, Lobinger Franz, Marinč Martin, Müller Josef, \*Nidetzky Gustav, Paulin Franz, Prochaska Otto, Schnobrich Josef, Schüller Karl, \*Šimon Franz, Stein Walter, Suchomel Karl, Wahl Otto, Waschak Franz, Witt Josef.

**Klasse IV b.** Berchtold Johann, Breitfellner Karl, Buchmann Erwin, Draška Eustachius, Frank Josef, \*Fritscher Otto, Fuchs Othmar, Haeusgen Paul, Hannl Anton, Hannl Josef, Herzog Franz, Karger Rudolf, Kemetter Karl, Kemetter Paul, Killiches Walter, König Otto, Kučera Emil, \*Kwiet Karl, \*Medlin Eduard, Payer Artur, Portisch Johann, \*Satrapa Karl, Schmidt Karl, \*Schreyvogel Friedrich, Schwarz Franz, Sommerer Anton, Stadlmayr Karl, Tippel Ludwig, Wanke Adalbert, \*Werner Otto, \*Wicke Adolf, Zdrahal Johann, Zwintz Hugo.

**Klasse V.** Freund Friedrich, Fuchs Ferdinand, Glaser Otto, Goldstein Bernhard, Grabner Alois, Grünbaum Maximilian, Hahn Franz, \*Heger Otto, Heisz Josef, Hofer Alois, Jauernig Franz, Kailer Karl Edler v., Klepp Alfred, Köppl Robert, Kohl Leopold, Kolbeck Walter, Kopp Rudolf, Kučera Artur, Kusterer Johann, Machka Richard, Otta Karl, Pfielg Johann, Piwonka Hubert, Poppinger Johann, Prüfling Georg, Reimann Walter, Rosenbusch Richard, Rydl Johann, \*Schulz Ignaz, Schwarzingger Johann, Spittler Emil, Spraidler Robert, Stranik Erwin, Tenta Josef, Tepy Karl, Tschauder Anton, Tureček Egon, Vavrečka Rudolf, Wangermann Herbert, Weiser Franz, Wimmer Heinrich.

**Klasse VI a.** Abendroth Johann, Bock Hugo, Buchwald Fritz, Donath Rudolf, Gola Ignatz, Gottesmann Richard, \*Heger Friedrich, \*Herz Johann, Huemer Rudolf, Kowarik Johann, \*Ledofsky Ernst, Lemmel Ritter v. Seedorf Hugo, Lifczis Hugo, Luser Siegfried, Neuwirth Ernst, Raubitschek Ernst, Saße Karl, Schick Richard, Schulenburg Josef, Sieder Josef, Suchánek Eduard, Suchánek Josef, Tesarek Anton, Tomáštk Franz, Trebitsch Manó.

**Klasse VI b.** Bukansky Ludwig, Heitzer Gottfried, \*Hornek Josef, Huber Georg, Klepp Johann, Köppl Gregor, Lakatha Heinrich, Muzik Josef, \*Niklfeld Wilhelm, Parma Johann, Pauliček Karl, \*Pögner Friedrich, Pokora Karl, Procháska Bruno, Prunner Viktor, Rarrel Theodor Ritter v., Rus Johann, Schenk Heinrich, Schraml Karl, Svoboda Josef, Tiroch Rudolf, Tomek Alois, Wieshofer August, \*Wurst Friedrich, Zirkounig Rudolf, Zwintz Richard.

**Klasse VII.** Anderl Alois, Brandstetter Eduard, Budik Guido, Cernowicky Walter, \*Dvořák Alois, Epstein Hans, \*Fitz Felix, \*Frank Otto, \*Fritscher Josef, Fröhlich Wilhelm, Grabherr Gerhard, Groß Fritz, Hagenbüchli Walter, Haltmar Karl, Handl Josef, Hartmann Gustav, Herlitschka Johann, Hübner Heinrich, Jahn Josef, Jelinek Paul, \*Khoss v. Sternegg Karl, Knittler Friedrich, Knobl Johann, Koger Josef, \*Krejčí Ladislaus, Liechtenecker Robert, Mahr Karl, Meidlinger Franz, Mühlbauer Ludwig, Muschl Josef, \*Payer Leopold, Plechatý Ottokar, Pshikal Anton, Richter Oskar, \*Schenk Paul, Schmutzer Rudolf, Stegerwald Christian, Stelzl Johann, Stürzenbaum Josef, Wächter Otto, Wollak Karl, Worel Richard.

**Klasse VIII.** \*Anger Emmerich, Böhm Josef, Bouz Franz, Dumbacher Karl, Fischer Josef, Hölzel Karl, Jacob Viktor, Janeček Gregor, Knöpfler Illés, \*Kuch Karl, Lang Franz, Lax Josef, Löwenstein Friedrich, Loibl Franz, \*Palme Karl, Panek Hans, Póczy Ferdinand, Prochaska Albert, \*Pucher Hans, Seidl Josef, Unterberg Salomon, Wohlmuth Karl.

M. Statistik der Schüler im Schuljahre 1913/14.\*)

1. Zahl.	Klasse													Zu- sammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII	
Zu Ende 1912/13 . . . . .	38	39	31	28 <sup>1</sup>	32 <sup>1</sup>	36 <sup>1</sup>	23	25	32	22	46	28	37	417 <sup>3</sup>
Zu Anfang 1913/14 . . . . .	40	40 <sup>1</sup>	35	35	31	31 <sup>1</sup>	34	35	43	27	28	44	23	446 <sup>2</sup>
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	7
Im ganzen also aufgenommen . . .	40	40 <sup>1</sup>	39	35	33	32 <sup>1</sup>	34	35	43	27	28	44	23	453 <sup>2</sup>
Darunter:														
A. Neu aufgenommen, und zwar:														
a) Auf Grund einer Aufnahmeprüfung	38	40 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78 <sup>1</sup>
b) Aufgestiegen . . . . .	—	—	2	—	1	1	1	2	4	3	3	5	—	22
c) Repetenten . . . . .	1	—	1	—	—	1	1	—	1	1	1	—	—	7
B. Wieder aufgenommen, und zwar:														
a) Aufgestiegen . . . . .	—	—	33	35	29	29 <sup>1</sup>	28	33	35	22	21	37	23	325 <sup>1</sup>
b) Repetenten . . . . .	1	—	3	—	3	1	4	—	3	1	3	2	—	21
Während des Schuljahres ausgetreten	7	2	4	—	7	2 <sup>1</sup>	4	2	2	2	2	2	1	37
Schülerzahl zu Ende 1913/14 . . .	33	38 <sup>1</sup>	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 <sup>1</sup>
Darunter:														
Öffentliche Schüler . . . . .	33	38	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416
Privatisten . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).														
Wien . . . . .	25	29 <sup>1</sup>	25	26	19	21	25	21	30	15	18	30	14	298 <sup>1</sup>
Österreich u. d. Enns außer Wien . .	5	5	3	6	1	7	1	4	4	3	2	7	4	52
Oberösterreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Steiermark . . . . .	—	1	1	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	8
Kärnten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Krain . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Tirol . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Böhmen . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	1	1	7
Mähren . . . . .	—	1	2	—	—	1	2	3	—	3	—	1	—	13
Schlesien . . . . .	—	1	—	1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	6
Galizien . . . . .	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Küstenland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Dalmatien . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Bosnien . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn . . . . .	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	1	2	10
Deutsches Reich . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3
Rußland . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Transvaal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Summe . . . . .	33	38 <sup>1</sup>	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 <sup>1</sup>
3. Muttersprache.														
Deutsch . . . . .	33	38 <sup>1</sup>	34	35	26	28	27	32	41	25	25	41	20	405 <sup>1</sup>
Tschechisch . . . . .	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	5
Slovenisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Ungarisch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
Kroatisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Polnisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	33	38 <sup>1</sup>	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 <sup>1</sup>
4. Religionsbekenntnis.														
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	18	38 <sup>1</sup>	25	35	17	30	24	32	36	14	26	36	18	349 <sup>1</sup>
» griech. Ritus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Evangelisch Augsburg. Konfession . .	4	—	1	—	1	—	1	—	—	3	—	3	1	14
» Helvet. » . . . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Mosaisch . . . . .	10	—	9	—	7	—	4	—	5	8	—	3	3	49
Summe . . . . .	33	38 <sup>1</sup>	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 <sup>1</sup>

\*) Den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Zahlen sind die für die Privatisten geltenden Zahlen in kleiner Schrift rechts oben beige-  
gesetzt. — Zwei Schüler der III. a Klasse traten als freiwillige Repetenten in die II. a Klasse zurück, ebenso ein Schüler aus IV. a in III. a.

5. Lebensalter	Klasse													Zu- sammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VIa	VIb	VII	VIII	
	11 Jahre	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12 »	18	28	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
13 »	8	3	17	29	2	5	—	—	—	—	—	—	—	64
14 »	2	—	10	3	11	19	2	—	—	—	—	—	—	47
15 »	1	—	3	—	7	6	16	23	10	—	—	—	—	66
16 »	—	1	1	—	2	—	8	6	14	6	2	—	—	40
17 »	—	—	—	—	4	—	3	2	6	8	18	5	—	40
18 »	—	—	—	—	—	—	2	—	9	7	3	20	2	43
19 »	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	7	14	29
20 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	3	12
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	5
30 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
38 »	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>
Summe . . .	33	38 <sup>1</sup>	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 <sup>1</sup>
<b>6. Wohnort.</b>														
Wien, I. Bezirk . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
» II. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
» III. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
» IV. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
» V. » . . . . .	2	3	2	—	2	3	4	1	2	—	3	1	1	23
» VI. » . . . . .	—	1	1	—	1	1	4	3	—	2	1	1	1	16
» VII. » . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	3
» X. » . . . . .	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
» XII. » . . . . .	12	22 <sup>1</sup>	16	30	8	22	14	13	21	11	16	16	9	210
» XIII. » . . . . .	3	6	1	2	1	1	2	4	2	1	2	3	1	29
» XIV. » . . . . .	10	3	3	3	5	2	2	5	5	2	5	9	4	58
» XV. » . . . . .	4	2	10	—	10	—	8	—	6	6	—	4	3	53
» XVI. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
» XVIII. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Inzersdorf bei Wien . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4
Mauer bei Wien . . . . .	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Perchtoldsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Tullnerbach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Mödling . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Weidlingau-Hadersdorf . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Summe . . .	33	38 <sup>1</sup>	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 <sup>1</sup>
<b>7. Klassifikation.</b>														
a/ Zu Ende des Schuljahres 1913/14: Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (beziehungsweise haben die oberste Klasse beendet):														
vorzüglich geeignet . . . . .	7	12 <sup>1</sup>	5	9	2	4	6	7	2	3	4	8	4	73 <sup>1</sup>
geeignet . . . . .	20	20	23	22	19	23	19	17	30	19	21	29	18	280
im allgemeinen geeignet . . . . .	3	4	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	14
nicht geeignet . . . . .	3	2	4	—	2	2	2	7	3	1	—	3	—	29
Zur Wiederholungsprüfung zugelassen: Zur Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	1	1	—	—	2	6	2	1	2	—	—	17
Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Summe . . .	33	38 <sup>1</sup>	35	35	26	30	30	33	41	25	26	42	22	416 <sup>1</sup>
b/ Nachtrag zum Schuljahre 1912/13:														
Wiederholungsprüfungen waren be- willigt: . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	4	2	—	12
Entsprochen haben . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3	2	—	9
Nicht Entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3
Nicht erschienen ist . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt: Entsprochen haben . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Nicht Entsprochen haben . . . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Nicht erschienen sind . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2

	Klasse													Zu- sammen	
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI	VII	VIII		
Darnach ist das Endergebnis für 1912/13:															
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet):															
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg) . . . . .	10	9	6	4	6	7 <sup>1</sup>	1	2	2	1	3	5	11	67 <sup>1</sup>	
geeignet (mit gutem Erfolg) . . . . .	25	28	19	21	20	21	20	17	26	17	39	18	26	297	
im allgemeinen geeignet . . . . .	1	1	5	2 <sup>1</sup>	1 <sup>1</sup>	5	1	—	—	—	—	—	—	16 <sup>3</sup>	
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg) . . . . .	1	1	1	1	5	3	1	6	3	4	4	5	—	35	
Ungeprüft blieben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	
Summe . . . . .	38	39	31	28 <sup>1</sup>	32 <sup>1</sup>	36 <sup>1</sup>	23	25	32	22	46	28	37	417 <sup>3</sup>	
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>															
Das Schulgeld (50 K pro Semester) zu zahlen, waren verpflichtet:	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VIa	VIb	VII	VIII		
Im I. Semester . . . . .	13	14 <sup>1</sup>	12	10	10	11 <sup>1</sup>	13	7	22	16	6	15	7	150 <sup>2</sup>	
Im II. Semester . . . . .	10	12 <sup>1</sup>	15	13	13	12	10	11	16	8	4	11	8	144 <sup>1</sup>	
Zur Hälfte waren befreit:															
Im I. Semester . . . . .	4	3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	12	
Im II. Semester . . . . .	5	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	13	
Ganz befreit waren:															
Im I. Semester . . . . .	17	22	24	24	20	19	20	28	21	17	22	29	15	278	
Im II. Semester . . . . .	18	23	20	22	14	17	18	22	26	17	24	30	13	264	
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
Im I. Semester . . . . . K	750	825	600	525	525	625	675	350	1100	500	300	750	375	7900	
Im II. Semester . . . . . >	625	725	750	650	650	625	550	550	800	400	200	575	425	7525	
Zusammen . . . . . K	1375	1550	1350	1175	1175	1250	1225	900	1900	900	500	1325	800	15425	
Die Aufnahmestaxen (à K 4·20) betragen . . . . . K	159 <sub>6</sub>	172 <sub>2</sub>	12 <sub>6</sub>	—	4 <sub>2</sub>	8 <sub>4</sub>	12 <sub>6</sub>	8 <sub>4</sub>	21	16 <sub>8</sub>	16 <sub>8</sub>	21	—	453 <sub>6</sub>	
Die Lehrmittelbeiträge (à K 4·—) betragen . . . >	160	164	148	140	124	128	136	146	172	108	112	176	92	1800	
Die Taxen für Zeugnisduplikate (à K 4·—) betragen . . . >	4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	8	
Die Taxe für das Duplikat eines Maturitätszeugnisses betrug >	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung (à 10, 8 od. 5 K) betragen >	400	410	322	299	275	284	304	300	387	234	239	383	198	4935	
<b>9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nicht-obligaten Gegenständen.</b>															
Freihandzeichnen (eine Abt.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	8	7	8	6	5	34	
Gesang: I. Abteilung . . . . .	12	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
II. » . . . . .	—	—	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
III. » . . . . .	—	—	—	—	3	14	3	4	—	—	—	—	—	24	
IV. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	9	8	5	33	
Stenographie: I. a Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	18	
I. b » . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	31	—	3	—	—	—	36	
II. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	32	—	5	—	2	41	
Franz. Sprache: I. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	8	22	1	—	—	—	—	31	
II. » . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	1	9	
<b>10. Stipendien.</b>															
Anzahl der Stipendisten . . . . .	—	1	2	2	2	—	—	1	2	—	2	2	2	16	
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	200	1000	2200	1200	—	—	600	700	—	1200	1160	980	9240	



## N. Kundmachung für das Schuljahr 1914/15.

### I. Beginn des neuen Schuljahres.

Das nächste Schuljahr beginnt am 18. September d. J. mit einem feierlichen Gottesdienste, der in der Gymnasialkapelle um  $1\frac{1}{2}$  Uhr abgehalten werden wird. Die katholischen Schüler haben sich an diesem Tage um  $1\frac{1}{4}$  Uhr in ihren Klassen einzufinden. Der regelmäßige Unterricht nimmt am 19. September 1914 um 8 Uhr vormittags seinen Anfang.

### II. Aufnahme neuer Schüler.

#### a) In die I. Klasse.

Die Einschreibung der in die I. Klasse neu eintretenden Schüler erfolgte am 29. Juni, 1. und 2. Juli von 9—12 Uhr vormittags und, wenn da noch nicht alle verfügbaren Plätze besetzt sein sollten, wird am 16. September von 9—12 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei die Aufnahme fortgesetzt.

Jeder zur Anmeldung bestimmte Schüler soll von seinen Eltern oder deren Stellvertreter begleitet sein. Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, haben durch den Tauf- oder Geburtsschein nachzuweisen, daß sie mindestens noch im Kalenderjahre 1914 das zehnte Lebensjahr vollenden. Sie müssen zwei vollständig ausgefertigte Nationale, wozu Blankette beim Schuliener erhältlich sind, vom Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichnet, einreichen. Wenn sie von einer öffentlichen Volks- oder Bürgerschule kommen, haben sie die letzten Schulnachrichten vorzulegen. Die Schulnachrichten müssen die Bemerkung enthalten, daß sie zum Zwecke des Übertrittes in eine Mittelschule ausgestellt worden sind.

Die Aufnahmsprüfungen werden abgehalten:

Im Herbsttermine: schriftlich am 17. September vormittags 8—10 Uhr, mündlich nachmittags 3 Uhr.

Das Ergebnis der Aufnahmsprüfung wird noch am Tage der Prüfung abends bekanntgegeben.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmsprüfung ab.

Bei dieser wird in der Religion jenes Maß von Wissen gefordert, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, sodann Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, endlich Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

In jedem Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an derselben oder an einer andern Lehranstalt, ist zufolge Ministerialerlasses, Z. 85, vom 2. Jänner 1886, unzulässig.

#### b) In die II. bis VIII. Klasse.

Die Anmeldung von Schülern, welche bisher dieser Anstalt nicht angehörten, findet für die II. bis VIII. Klasse am 16. September in der Direktionskanzlei statt. Die Schüler haben den Tauf- oder Geburtsschein, zwei vollständig ausgefüllte, vom Vater und der Mutter, beziehungsweise von deren Stellvertreter unterfertigte Nationale und ihre sämtlichen Zeugnisse vorzulegen. Das Zeugnis des letzten Semesters muß mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen sein.

Die in die II. bis VIII. Klasse eintretenden Schüler haben sich, wenn sie an keinem öffentlichen Gymnasium studiert haben, einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen. Unter Umständen können aber auch Schüler, die ein Zeugnis von einem öffentlichen Gymnasium beizubringen in der Lage sind, zu einer Aufnahmsprüfung verhalten werden.

Die Aufnahmsprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 16. und 17. September statt.

Schüler, die an jener Anstalt, von der sie kommen, die Klasse wiederholen müßten, werden nur ganz ausnahmsweise in besonderer Rücksicht würdigen Fällen aufgenommen.

### III. Wiederaufnahme der bisherigen Schüler.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich vor Schluß des Schuljahres beim Klassenvorstande zur Aufnahme fürs nächste Schuljahr durch Abgabe zweier von Vater und Mutter oder deren Stellvertreter unterzeichneten Nationale vormerken zu lassen. Sollten jedoch die in solcher Weise vorgemerkten Schüler vor Beginn des neuen Schuljahres an eine andere Lehranstalt überzutreten beabsichtigen, so wird erwartet, daß sie ihre Abmeldung noch vor dem für die Schüleraufnahme im September festgesetzten Termine erstatten.

### IV. Privatisten.

Die Einschreibung und Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Solche Schüler, welche sich einer Aufnahmsprüfung unterziehen müssen, können nur in die I. Klasse als Privatisten eingeschrieben werden. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu Jahresprüfungen einzufinden; auf Wunsch der Eltern oder Vormünder können sie allenfalls auch am Schlusse des I. Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zugelassen werden, über die dann ein Semestralausweis ausgestellt wird. In

einem solchen Falle erstreckt sich die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des II. Semesters; die Note für das Jahreszeugnis wird aber nicht allein nach dem Ergebnisse dieser Prüfung, sondern auch mit Berücksichtigung der Note des Semestralausweises festgestellt. — Die Prüfungstage werden am schwarzen Brett bekanntgemacht.

#### V. Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 16. und 17. September von 8 Uhr an statt.

#### VI. Geldleistungen.

Das Schulgeld beträgt für öffentliche Schüler und für Privatisten 50 *K* halbjährig und ist im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters zu entrichten, soweit nicht eine Befreiung zuerkannt wurde. Die Art der Zahlung wird den Schülern in den Klassen bekanntgegeben. Im ersten Semester der I. Klasse ist das Schulgeld in den ersten drei Monaten zu erlegen; doch kann es auch gestundet werden.

Sämtliche Schüler der Anstalt haben einen Lehrmittelbeitrag von 4 *K* zu entrichten; ferner haben für die »Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung« die zur Schulgeldzahlung verpflichteten Schüler 10 *K*, die von der Schulgeldzahlung befreiten Schüler 8 *K*, die ganz unbemittelten 5 *K* zu erlegen: L. S. R. vom 16. Juni 1913, Z. 1703/1—I.

Für neu eintretende Schüler beträgt außerdem die Aufnahmestaxe *K* 4.20.

Diese Beträge werden den Eltern derjenigen Schüler, welche wegen unzureichender Vorbildung nicht aufgenommen werden können, wieder zurückerstattet.

Die Taxe für eine Aufnahmeprüfung in die II. bis VIII. Klasse beträgt 24 *K*. Die Prüfungstaxe für eine Jahresprüfung der Privatisten beträgt 48 *K*, für eine Prüfung über den Lehrstoff eines Semesters 24 *K*. Die Prüfungstaxen sind vor der Prüfung in der Direktionskanzlei zu erlegen; ebenso sind die Aufnahmestaxen, Lehrmittel- und Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung bei der Anmeldung zu erlegen.

#### VII. Freie Lehrgegenstände.

Die Zulassung zur Teilnahme am unentgeltlichen Unterricht in den freien Lehrgegenständen setzt die Zustimmungserklärung des Vaters oder seines gesetzlichen Vertreters voraus. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für die Schüler insofern ein obligater Lehrgegenstand, als sie weiterhin dem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen haben. Der Rücktritt eines Schülers während des Schuljahres kann nur aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen gestattet werden. Das eigenmächtige Wegbleiben von dem Unterrichte in einem gewählten freien Gegenstande wird bei Bestimmung der Note aus dem Betragen in Anrechnung gebracht.

Die Direktion fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, für die der Anstalt gewidmeten Schenkungen und weitgehenden Unterstützungen, die mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zugute kamen, sämtlichen hochherzigen Spendern den herzlichsten Dank auszusprechen, und bittet zugleich die Freunde und Gönner der studierenden Jugend, ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin der Anstalt bewahren zu wollen.

### Verzeichnis der Lehrbücher für 1914/15.

#### Erste Klasse.

**Religion.** Großer Katechismus.

**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.

Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)

Lampel, Lesebuch für die I. Klasse. 16. (15.) Aufl., Ausg. A.

**Latein.** Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.

Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. I. Teil. Nur 8. Aufl.

**Geographie.** Weingartner, Erdbeschreibung für die I. Klasse. 6. und 5. Aufl.

Kozenn, Geographischer Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.

**Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.

Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl. von Spielmann.

**Naturgeschichte.** Pokorny, Tierkunde. 29. (28.) Aufl., von Latzel.

Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

#### Zweite Klasse.

**Religion.** Großer Katechismus.

**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.

Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)

Lampel, Lesebuch für die II. Klasse. 13. (12.) Aufl., Ausgabe A.

- Latein.** Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.  
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. II. Teil. Nur 6. Aufl.
- Geschichte.** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. I. Teil. 7. (5., 6.) Aufl.  
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
- Geographie.** Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (5., 6.) Aufl.  
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse. 40. Aufl.  
Močnik, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl. von Spielmann.
- Naturgeschichte.** Pokorny, Tierkunde. 29. (28.) Aufl., von Latzel.  
Pokorny, Pflanzenkunde. Nur 25. Aufl., von Fritsch.

### Dritte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 3., (2., 1.) Aufl.  
Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.  
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)  
Lampel, Lesebuch für die III. Klasse. Ausg. A. 12. (11.) Aufl.
- Latein.** Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.  
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. III. Teil. Nur 6. Aufl.  
Cornelii Nepotis vitae, von Weidner-Schmidt. 5. (4.) Aufl.
- Griechisch.** Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.  
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
- Geschichte.** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. II. Teil. Nur 6. Aufl.  
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
- Geographie.** Weingartner, Länder- und Völkerkunde für die II. und III. Klasse. 7. (6., 5.) Aufl.  
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse. Nur 30. Aufl.  
Močnik-Spielmann, Anfangsgründe der Geometrie für die I.—III. Klasse. Nur 28. Aufl.
- Naturlehre.** Wallentin, Naturlehre für die unteren Klassen. Ausg. A. 9. (7., 8.) Aufl.

### Vierte Klasse.

- Religion.** Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes. 2. (1.) Aufl.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.  
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)  
Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. 12. (11.) Aufl.
- Latein.** Scheindler, Lateinische Schulgrammatik. Nur 8. Aufl.  
Steiner-Scheindler, Lateinisches Lesebuch. IV. Teil. Nur 5. Aufl.  
Caesar, Commentarii de bello Gallico, herausg. von Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.
- Griechisch.** Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.  
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.
- Geschichte.** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen. III. Teil. Nur 6. Aufl.  
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
- Geographie.** Mayer-Berger, Geographie der österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse. 10. (9.) Aufl.  
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse. Nur 30. Aufl.  
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
- Naturlehre.** Wallentin, Grundzüge der Naturlehre. 9. (7., 8.) Aufl.

### Fünfte Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. I. Teil. Nur 2. Aufl.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.  
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)  
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. I. Teil. 7. (6.) Aufl.  
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 12. (11., 10.) Aufl.  
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.  
Ovid, carmina selecta, herausg. von Golling. 6. (3.—5.) Aufl.  
Caesar, Comment. de bello Gallico, ed. Prammer-Kappelmacher. 10. Aufl.  
Livius, ab urbe cond. libri I, II, XXI, XXII, herausg. von Zingerle-Scheindler. 7. (6.) Aufl.
- Griechisch.** Klement, Schulgrammatik der griechischen Sprache.  
Klement, Elementarbuch der griechischen Sprache.  
Auswahl aus Xenophon, von Prinz, 2 Teile.  
Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. I. Teil. 9. (8., 7.) Aufl.

- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Oberklassen. Nur 7. Aufl.  
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.  
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.  
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VIII. Klasse. Nur 26. Aufl.
- Naturgeschichte.** Abel-Himmelbauer, Mineralogie und Geologie.  
Schmeil-Scholz, Botanik. 5. (4.) Aufl.

### Sechste Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. II. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre. 14. (13.) Aufl., von Tschinkel.  
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)  
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. II. Teil. 8. (7.) Aufl.  
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 12. (10. 11.) Aufl.  
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.  
Sallust, ed. Scheindler. 3. Aufl.  
Cicero, orationes in Catil., ed. Nohl. 3. Aufl.  
Vergil, herausg. von Klouček. 7. Aufl.
- Griechisch.** Klement, Schulgrammatik.  
Klement, Elementarbuch.  
Homeri Iliadis epitome, von Hohegger-Scheindler. 6. (5.) Aufl. II. Teil, und I. Teil 9. (8., 7.) Aufl.  
Herodot, Auswahl von Scheindler. 2. Aufl.  
Plutarch, Auswahl von Schickinginger.
- Geschichte.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die Oberklassen. Nur 7. Aufl.  
Hannak, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die Oberklassen. 7. (6.) Aufl.  
Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die Oberklassen. 8. (7.) Aufl.  
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.
- Geographie.** Heiderich, Österr. Schulgeographie. IV. Teil.  
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse. Nur 31. Aufl.  
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.  
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35.—42. Aufl.
- Naturgeschichte.** Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde. Nur 6. Aufl., von Altschul-Latzel.

### Siebente Klasse.

- Religion.** Krauß, Lehr- und Lesebuch der katholischen Religion. III. Teil.
- Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. (11.) Aufl.  
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)  
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. III. Teil. Nur 4. Aufl.  
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.
- Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 12. (11. 10.) Aufl.  
Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.  
Cicero, Rede für P. Sestius, herausg. von Nohl.  
Cicero, Reden gegen Catilina, von Nohl. 3. Aufl.  
Cicero, Laelius de amicitia, herausg. von Schiche. 2. Aufl.  
Plinius, Briefe, von Kukula. 3. (2.) Aufl.  
Vergil, herausg. von Klouček. 7. Aufl.
- Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.  
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.  
Homer, Odyssee, von Scheindler. 3. (2.) Aufl.  
Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. 5. Aufl.  
Platon, Lesebuch von G. Schneider. 3. Aufl.
- Geschichte und Geographie.** Hannak, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen. 8. (7.) Aufl.  
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.  
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.
- Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. Nur 31. Aufl.  
Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.  
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35.—42. Aufl.
- Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen. Ausgabe A. Für Gymnasien. 16. (14., 15.) Aufl.
- Philosophische Propädeutik.** Höfler, Grundlehren der Logik. 3. (2.) Aufl.

### Achte Klasse.

- Religion.** Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 4. bis 8. Aufl.  
**Deutsch.** Willomitzer, Deutsche Grammatik. 12. (11.) Aufl.  
Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. (Kleine Ausgabe.)  
Lampel, Lesebuch für die oberen Klassen. IV. Band. Nur 3. Aufl.  
Wiesner, Lehrbuch für den deutschen Unterricht. 2. (1.) Aufl.  
**Latein.** Schmidt, Lateinische Schulgrammatik. 12. (11. 10.) Aufl.  
Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch für die oberen Klassen. 5. (4.) Aufl.  
Tacitus, Germania, von Müller-Christ. 2. Aufl.  
Tacitus, Annalen, 2 Bde., von Müller-Christ.  
Horaz, carmina selecta, von Huemer. 9. (6.—8.) Aufl.  
**Griechisch.** Hintner, Griechische Schulgrammatik. 5. Aufl.  
Hintner, Griechische Aufgaben. 4. Aufl.  
Platon, Lesebuch von Schneider. 3. Aufl.  
Homer, Odyssee, von Scheindler. 3. (2.) Aufl.  
Sophokles, Antigone, von Schubert-Hütter, 7. Aufl.  
**Geschichte und Geographie.** Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österr. Vaterlandskunde für die oberste Klasse. 4. (1.—3.) Aufl.  
Schubert-Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.  
Kozenn, Geogr. Atlas. 42. (41., 40.) Aufl.  
**Mathematik.** Močnik-Zahradniček, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra. Nur 31. Aufl., Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie. Nur 26. Aufl.  
Adam, Taschenbuch der Logarithmen. 35.—42. Aufl.  
**Physik.** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Ausgabe A. Für Gymnasien. 16. (15., 14.) Aufl.  
**Philosophische Propädeutik.** Lindner-Lukas, Lehrbuch der empirischen Psychologie. 4. (3.) Aufl., von Leclair.

### Israelitische Religionslehre.

- I.—II. Klasse. Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 1. Heft, 17. (16.) Aufl. 2. Heft, 17. (16.) Aufl.  
III.—IV. » Wolf-Pollak, Geschichte Israels. 4. Heft, 12. Aufl. 5. Heft, 11. Aufl.  
V.—VIII. » Kayserling-Biach, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur. Nur 8. Aufl.  
I.—VIII. » Israelitisches Gebetbuch, herausg. vom mähr.-schlesisch. israelitischen Lehrerverein. 5. Aufl.  
I.—VIII. » Die heilige Schrift im Urtext, herausg. von Leteris.  
III.—IV. » Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israel. Jugend. 9. Aufl.

### Französische Sprache.

- I. Kurs. Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien von Weinert. I. Teil. Nur 3. Aufl.  
II. » Sokoll-Wyplel, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausgabe für Realgymnasien von Weinert. II. Teil. 2. (1.) Aufl.

### Stenographie.

- I. und II. Kurs. Engelhard, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie mit Schlüssel. 5. (4.) Aufl., von Koppensteiner.  
Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen. 7. (6.) Aufl., von Koppensteiner.

### Gesang.

- I.—II. Klasse. Fiby, Chorliederbuch. I. Teil.  
III.—IV. » » » II. »  
V.—VIII. » Bartsch, Gesangsbuch für Mittelschulen. 2. Aufl.  
Preiß-Heidger, Gebet- und Gesangsbuch für Mittelschulen.

### Empfohlen werden:

- Stowasser, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. 3. Aufl.; der kleine Stowasser, bearbeitet von Petschenig.  
Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.  
Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.  
Gemoll, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch.  
Wohlrab, Die altklassischen Realien.

**Religion.** Bader, L  
**Deutsch.** Willomitt  
 Regeln für  
 Lampel, L  
 Wiesner,  
**Latein.** Schmidt, L  
 Sedlmayer  
 Tacitus, Ge  
 Tacitus, Ar  
 Horaz, carn  
**Griechisch.** Hintne  
 Hintne  
 Platon  
 Homer  
 Sopho  
**Geschichte und Ge**  
  
**Mathematik.** Moçr  
 Moçr  
 Adar  
**Physik.** Wallentin  
**Philosophische P**  
  
 I.—II. Klasse. W  
 III.—IV. » W  
 V.—VIII. » Ka  
  
 I.—VIII. » Isr  
 Le  
 I.—VIII. » Di  
 III.—IV. » W  
  
 I. Kurs. Sokoll-W  
 II. » Sokoll-W  
  
 I. und II. Kurs. En  
 En  
  
 I.—II. Klasse. F  
 III.—IV. »  
 V.—VIII. » B  
 P  
  
 Stowasser, Lateini  
 von F  
 Menge, Lateinisch-  
 Menge, Griechisch-  
 Gemoll, Griechisch  
 Wohrab, Die altk



chnis. (Kleine Ausgabe),  
 r 3. Aufl.  
 Aufl.  
 sen. 5. (4.) Aufl.  
  
 rr. Vaterlandskunde für die  
 r. Schulatlas. 2. (1.) Aufl.  
 o.) Aufl.  
 nd Algebra. Nur 31. Aufl.,  
 26. Aufl.  
  
 er Mittelschulen. Ausgabe A.  
  
 r empirischen Psychologie.  
 von Leclair.  
  
 Aufl. 2. Heft, 17. (16.) Aufl.  
 fl. 5. Heft, 11. Aufl.  
 Geschichte und Literatur.  
  
 r.-schlesisch. israelitischen  
  
 s.  
 die israel. Jugend. 9. Aufl.  
  
 Ausgabe für Realgymnasien  
 Ausgabe für Realgymnasien  
  
 tenographie mit Schlüssel.  
 r-Stenographen. 7. (6.) Aufl.,  
  
 ittelschulen.  
  
 eine Stowasser, bearbeitet



